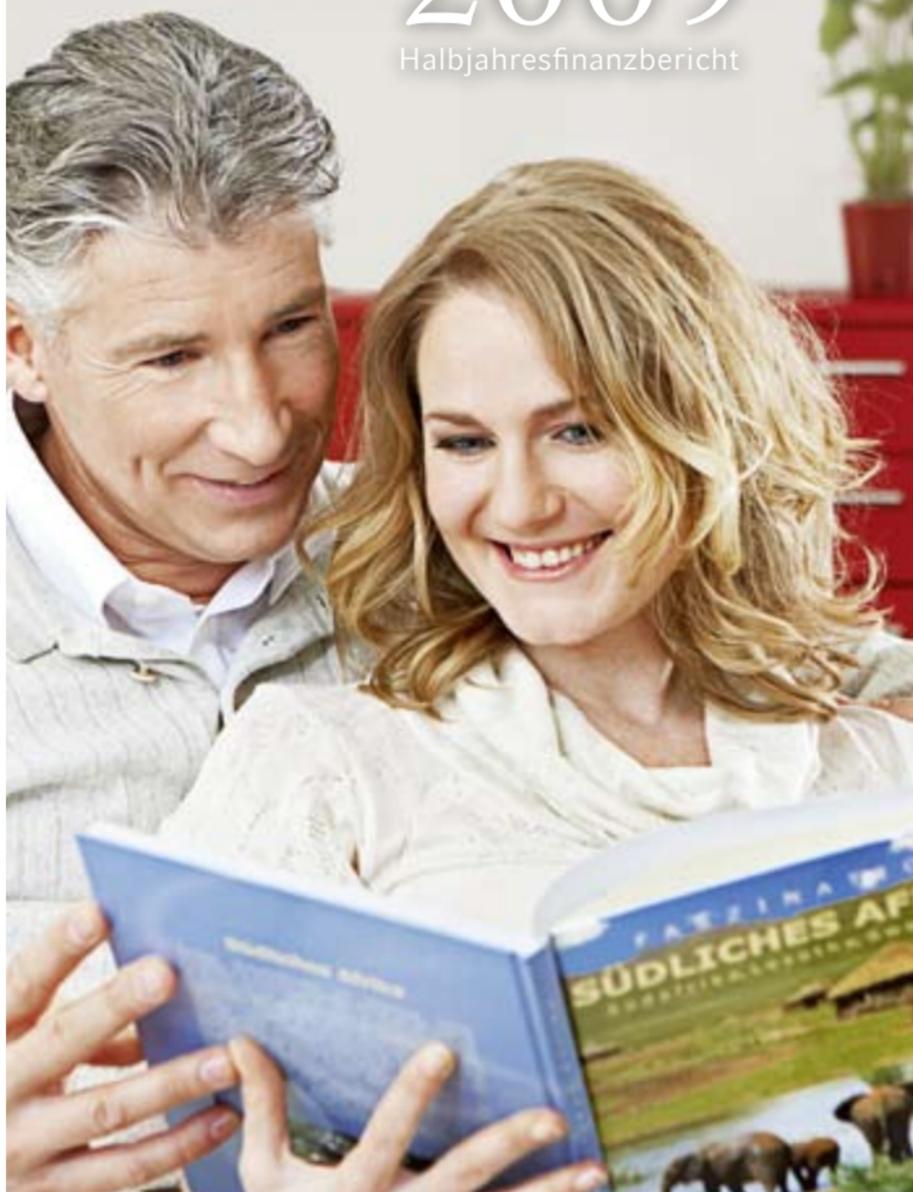


I.-II. Quartal
2009
Halbjahresfinanzbericht



 **cewe color**
Holding AG

DER CEWE COLOR KONZERN IM ÜBERBLICK

I.-II. Quartal	2008	2009	Veränderung
1. Umsatz (in Mio. Euro)	181,5	170,3	-6,2 %
– davon Fotofinishing Zentraleuropa	87,5	83,5	-4,5 %
– davon Fotofinishing übriges europäisches Ausland	46,4	44,2	-4,7 %
– davon Einzelhandel	47,7	42,5	-10,9 %
2. Absatz und Mitarbeiter			
Fotos gesamt (in Mio. Stück)	1.122	1.088	-3,0 %
– davon Digitalfotos (in Mio. Stück)	708,2	814,3	15 %
– davon Fotos von Filmen (in Mio. Stück)	413,4	273,2	-33,9 %
Anzahl CEWE FOTOBÜCHER (in Tsd. Stück)	859	1.320	53,7 %
Anzahl Filmentwicklungen (in Mio. Stück)	11,7	8,0	-31,6 %
Beschäftigte (auf Vollzeit umgerechnet)	2.778	2.761	-0,6 %
3. Aus der Konzernbilanz (in TEuro)			
Bilanzsumme	258.496	251.500	-2,7 %
Operatives Netto-Working-Capital	39.170	36.663	-6,4 %
Capital Employed	161.632	157.522	-2,5 %
Liquide Mittel	6.653	9.213	38,5 %
Eigenkapital	102.975	88.710	-13,9 %
Eigenkapitalquote (in %)	39,8	35,3	-11,5 %
4. Aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (in TEuro)			
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	9.571	5.447	-43,1 %
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	-11.495	-12.812	-11,5 %
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-12.090	-13.572	-12,3 %
Ergebnis nach Steuern	-11.395	-15.222	-33,6 %
Anteilseignern des Mutterunternehmens zustehendes Ergebnis	-11.391	-15.216	-33,6 %
5. Ergebnis je Aktie (in Euro) unverwässert	-1,64	-2,12	-29,3 %
verwässert	-1,63	-2,12	-30,1 %
6. Free Cash Flow (in Mio. Euro)	-19,6	-14,5	25,8 %
7. Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit im I.-II. Quartal (in Mio. Euro)	-11,2	-9,9	11,3 %

Hinweis: Wenn in diesem Quartalsfinanzbericht über Digitalfotos gesprochen wird, beinhaltet die Zahl immer die CEWE FOTOBUCH-Prints sowie die Bilder der Foto-Geschenkartikel.

Alle Zahlenangaben werden grundsätzlich mit möglichst exakten Werten gerechnet und in der Darstellung kaufmännisch gerundet. Dadurch können speziell in Summenzeilen Rundungsabweichungen in der Nachkommastelle entstehen.

INHALT

3	Vorwort
7	CeWe Color Aktie
11	Aktuelle wirtschaftliche Rahmenbedingungen
12	Fotomarkt
15	Produkte und Marketing
22	Absatz
26	Umsatz
28	Ergebnisse
33	Segmente
39	Bilanz und Finanzmanagement
43	Mitarbeiter
45	Ausblick
48	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
48	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
50	Konzernbilanz
52	Verkürzte Kapitalflussrechnung
54	Konzern-Eigenkapitalspiegel
56	Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben
60	Segmentberichterstattung
65	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
66	Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers
68	5-Jahres-Übersicht
70	Betriebsstätten und Vertriebsniederlassungen
71	Finanzkalender
72	Glossar

**+ 50 % CEWE FOTOBÜCHER
im zweiten Quartal 2009 –
Marktführung ausgebaut.**

Als Marktführer im Fotofinishing in Europa konnte CeWe Color im Geschäftsjahr 2008 über 2,6 Mio. CEWE FOTOBÜCHER produzieren.

CeWe Color ist der Dienstleistungspartner für die Spitzen-Handelsmarken im europäischen Fotomarkt. CeWe Color beliefert Konsumenten sowohl über den stationären Handel als auch über den Internet-Handel mit Fotoarbeiten und Digitaldruck-Produkten.

2008 entwickelten wir **2,6 Mrd. Fotos** sowie über **2,6 Mio. CEWE FOTOBÜCHER** und Foto-Geschenkartikel. Das vierte Quartal entwickelt sich als eines der wichtigsten Absatzquartale. Allein im vierten Quartal 2008 haben wir über **1,0 Mio. CEWE FOTOBÜCHER** produziert.

Die hohe Digitaldruckkompetenz, die breite Distribution über das Internet und **50.000 belieferte Handelsgeschäfte** sind ein wesentlicher Wettbewerbsvorteil von CeWe Color.

Auf Basis der in Europa größten installierten Druckkapazität von **50 hochwertigen 4-Farb-Druckmaschinen** expandiert CeWe Color nun auch in den Digitaldruck für kommerzielle Anwendungen.

*Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,*

Ihr Unternehmen CeWe Color ist auf einem guten Weg, trotz Wirtschaftskrise und trotz – oder gerade wegen – der Analog/Digital-Transformation.

Finale Restrukturierungen erfolgreich umgesetzt

Im März 2009 hatten wir Ihnen die wichtige Nachricht überbracht, dass mit den Schließungen des Produktionsbetriebes in Paris sowie des Zweitstandorts in der Tschechischen Republik die durch die Analog/Digital-Transformation ausgelösten Restrukturierungen beendet seien. Diese Schließungen sind inzwischen sehr geordnet und erfolgreich durchgeführt worden. Dadurch wurden die Kosten in beiden Ländern deutlich reduziert.

Gewinn wird vom Wegfall der Restrukturierungskosten profitieren

Zusätzlich werden die Restrukturierungskosten der Betriebs-schließungen nicht mehr anfallen. In den vergangenen Jahren hatten die Restrukturierungskosten in Höhe von jeweils durchschnittlich etwa 10 Mio. Euro pro Jahr ungefähr die Hälfte der operativen Jahresgewinne verschlungen. Diese Belastungen werden nun entfallen. Dies wird sich positiv auf die Unternehmensgewinne ab 2010 auswirken.

+53,7 % CEWE FOTOBÜCHER – Marktführung ausgebaut

Die Wachstumsrate der CEWE FOTOBÜCHER lag im ersten Halbjahr erneut auf dem sehr guten Niveau von 53,7 %. Dies war deutlich über der Wachstumsrate für den europäischen Fotobuchmarkt, die von Marktforschern auf 35 % geschätzt wird. Damit bauen wir unsere Stellung als die Nr. 1 im europäischen Fotobuchmarkt weiter aus.

Handelpartner mit dem CEWE FOTOBUCH Testsieger Stiftung Warentest 08/2009

... und die Reihe der Testsiege nimmt kein Ende: Soeben hat das CEWE FOTOBUCH erneut den ersten Platz bei der Stiftung Warentest belegt – diesmal als Lieferant für den Handelspartner Saturn. Wir freuen uns über diesen erneuten Beweis der herausragenden Qualität unseres Produktes.



Dr. Rolf Hollander
Vorsitzender der Vorstände
der CeWe Color Holding AG
und der Neumüller
CeWe Color Stiftung

Starke Aktienkursentwicklung – 65,3 Prozentpunkte besser als der Markt

Als unmittelbare Folge der Verkündung des Restrukturierungsendes zum einen und auch als Folge der Aufnahme in den S-DAX zum anderen hat sich der Aktienkurs Ihres Unternehmens in den vergangenen Monaten sehr gut entwickelt. Seit Jahresbeginn konnte er um +81,4 % zulegen und war damit um 65,3 Prozentpunkte stärker als der S-DAX, der um +16,1 % stieg. Wir freuen uns über diese deutlichen Kursgewinne und sehen dies als Bestätigung unserer Transformationsstrategie.

Position im S-DAX gefestigt

Im März war die CeWe Color Aktie in den S-DAX aufgerückt. Seitdem hat sich die Positionierung im S-DAX-Ranking kontinuierlich verbessert. Ihr Unternehmen ist heute fester Bestandteil des S-DAX.

Zweites Quartal 2009 im Plan

Wir rechnen mit einem deutlichen Umsatzanstieg im vierten Quartal. Dies ist zurückzuführen auf die Wanderung des Geschäftes aus den ersten drei Quartalen in das vierte durch den deutlichen Anstieg unserer Geschenkartikelabsätze im Weihnachtsgeschäft (zum Beispiel CEWE FOTOBÜCHER, Fotokalender, -grußkarten). Dies setzt sich auch 2009 weiter fort. In der Folge erreichte der Fotofinishing-Umsatz im Berichtsquartal 69,4 Mio. Euro (-2,1 % zum Vorjahresquartal). Besonders freut uns der Umsatzanstieg von 32 % im Internet-Geschäft. Mit einem so starken Wachstum dieses zukunftsentscheidenden Bereiches legen wir wieder einmal eine hohe Messlatte für alle Wettbewerber. Aufgrund einer Verminderung des Einzelhandelsumsatzes lag der Gesamtumsatz im Berichtsquartal bei 88,6 Mio. Euro und damit im Plan.

„Mit einem Halbjahreswachstum von 53,7 % bei CEWE FOTOBÜCHERN gegenüber einem für 2009 prognostizierten Marktwachstum von 35 % baut CeWe Color seine Position als die Nr. 1 der europäischen Fotobuchproduzenten weiter aus!“

Nachsteuerergebnis um 9,2 % auf 1,5 Mio. Euro verbessert
Das Ergebnis nach Steuern wurde im Berichtsquartal um 9,2 % von 1,4 Mio. Euro auf 1,5 Mio. Euro gesteigert. Der saisonbedingt negative Free Cash Flow konnte im gleichen Zeitraum um 1,8 Mio. Euro auf -6,6 Mio. Euro gestärkt werden. Im ersten Halbjahr konnte der Free Cash Flow damit sogar um 5,1 Mio. Euro von -19,6 im ersten Halbjahr des Vorjahres auf -14,5 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2009 gesteigert werden.

Kreditspielraum um 29 % auf über 90 Mio. Euro erhöht – Wachstumsfinanzierung gesichert

Im Bericht zum ersten Quartal hatten wir es Ihnen nochmals versichert. Nun ist es durch die Erneuerung der Kreditlinien belegt: Die Finanzierung Ihres Unternehmens ist sehr stabil. Kurz nach Beginn des dritten Quartals haben wir den Kreditspielraum auf 92,5 Mio. Euro erhöht. Damit sichern wir uns die Möglichkeit, wachstumsstarke und wertgenerierende Geschäftsmöglichkeiten zügig zu erschließen.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, die nächsten Seiten sollen Sie über die Details des Geschäftsverlaufs Ihres Unternehmens CeWe Color im zweiten Quartal 2009 informieren. Unseren Ausblick auf die kommenden Quartale finden Sie wie immer am Ende des Dokuments.

Mit dem dritten Quartal beginnt nun für Ihr Unternehmen die entscheidende Jahreshälfte. Nicht nur der Vorstand, sondern alle Mitarbeiter gehen hochmotiviert in die Hauptsaison!

Oldenburg, 21. August 2009

JW Rolf Hollander



89 % der CEWE FOTOBÜCHER wurden im zweiten Quartal 2009 über das Internet in Auftrag gegeben.

CeWe Color Aktie

Kapitalmärkte erholen sich von der Krise

Nachdem die Entwicklung an den Kapitalmärkten über viele Monate ganz wesentlich von der Finanz- und Wirtschaftskrise geprägt war, haben die meisten Kurse sich seit März wieder erholt. Es bleibt die offene Frage, ob es sich dabei um eine vorübergehende Erholungsphase in einem langfristig weiterhin von der Finanzkrise negativ geprägten Markt handelt („Bärenrally“) oder ob eine echte Trendwende erreicht ist.

CeWe Color Aktie seit Jahresbeginn besser als der Markt

In diesem Umfeld hat sich seit Jahresbeginn der Kurs der CeWe Color Aktie nicht nur positiv entwickelt (+81,4 %), sondern hat sogar deutlich stärker zulegen können als der S-DAX (+16,1%).



Analysten beurteilen CeWe Color sehr positiv

Die Analysten sehen in dem im März verkündeten Ende der Restrukturierungsphase einen Wendepunkt der CeWe Color Unternehmensentwicklung und fast alle empfehlen die Aktie zum Kauf.

Übersicht der aktuellen Analystenurteile	Analyseurteil	Datum
BHF Bank	Kaufen	09.04.2009
CB Sydler	Kaufen	20.05.2009
DZ Bank	Kaufen	20.05.2009
GSC Research	Kaufen	29.05.2009
Nord/LB	Halten	20.05.2009
SES Research	Kaufen	20.05.2009

Aktionärsinteresse an CeWe Color Aktie deutlich gestiegen

Ein Hinweis auf das Interesse des Marktes an einer Aktie ist das Handelsvolumen. Gemessen an dieser Größe hat sich das Interesse an der CeWe Color Aktie gegenüber dem Vorjahresquartal um ein Vielfaches gesteigert.

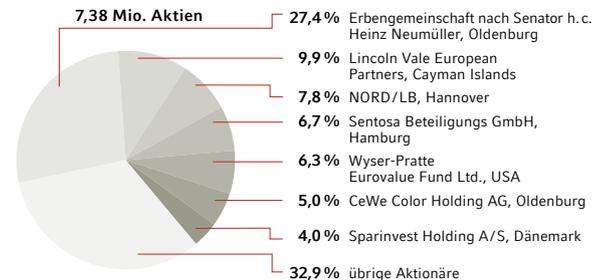
Position im S-DAX weiter gestärkt

Als Konsequenz des gestiegenen Aktienkursniveaus und des zunehmenden Handelsvolumens hat die CeWe Color Aktie innerhalb des Berichtsquartals ihre Position im Ranking der Deutschen Börse gestärkt. Nach der Marktkapitalisierung belegte CeWe Color im Juni die 82. Position (März: Position 89) und nach dem Handelsvolumen die 98. Position (März: Position 106). Aktien ab der Position 110 und besser werden typischerweise von der Deutschen Börse für den S-DAX oder andere Indizes herangezogen. CeWe Color ist also eine feste Größe im S-DAX.

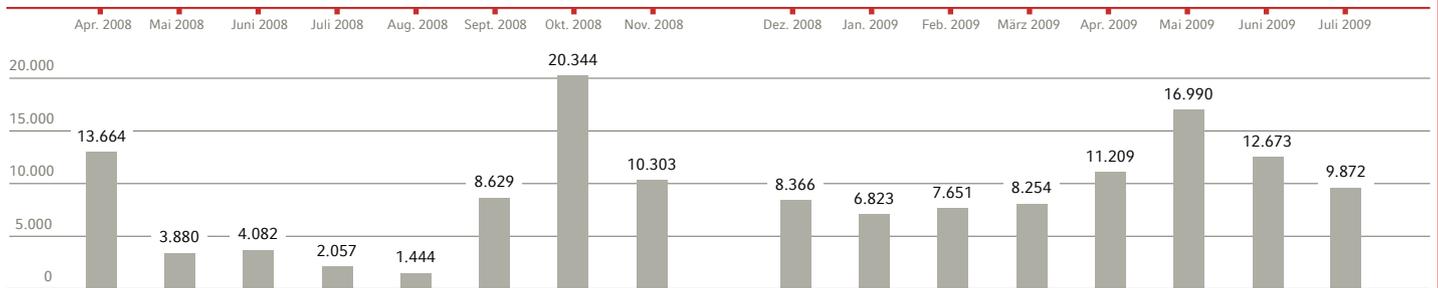
Stabile Aktionärsstruktur

Gerade in unsicheren Marktphasen ist eine Basis solider Ankerinvestoren ein wichtiges Kriterium für institutionelle Investoren. CeWe Color hat mit der Erbgemeinschaft nach Senator h. c. Heinz Neumüller (ACN Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG), 27,4 %, dem Fonds Lincoln Vale European Partners, 9,9 %, der NORD/LB, 7,8 %, sowie der Sentosa Beteiligungs GmbH (Dr. Christian Jacobs), 6,7 %, eine überaus stabile Aktionärsbasis. Alle Ankerinvestoren unterstützen den langfristigen Wachstumskurs des Managements.

Aktionärsstruktur (August 2009) in %



Durchschnittliches Handelsvolumen in Aktien pro Tag



Aktuelle wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen:

Weltwirtschaft in der Krise

Der bereits in der zweiten Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2008 zu beobachtende starke Abschwung der Weltwirtschaft hat sich auch im ersten und zweiten Quartal 2009 fortgesetzt. Dies gilt insbesondere für den Euroraum und die übrigen Industriestaaten, wo sich allerdings der Abwärtstrend gegenüber dem ersten Quartal 2009 nach den bisherigen Erkenntnissen verlangsamt hat.

Trotzdem ist nach Aussagen des ifo-Instituts vom Anfang Juli die Wirtschaft im Euroraum gegenüber dem ersten Quartal 2009 noch einmal um 0,6 % geschrumpft. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum betrug der Rückgang sogar 5,2 %. Die Industrieproduktion sei gegenüber dem vorangegangenen Quartal mit 2,0 % noch stärker und damit gegenüber dem zweiten Quartal 2008 um dramatische 17,8 % gesunken.

Anzeichen für eine positivere Entwicklung ergaben sich lediglich in den Schwellenländern, die aus heutiger Sicht schneller aus dem Konjunkturtief herauskommen, als ursprünglich erwartet.

Nach Berechnungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) ist das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland im zweiten Quartal erneut um 0,8 % geschrumpft, im Vorjahresvergleich ging die Wirtschaftsleistung sogar um mehr als 7 % zurück.

Der private Konsum wurde, abseits von dem durch die Umweltprämie begünstigten Kfz-Markt, von der Wirtschaftskrise und von zunehmenden Ängsten aufgrund der verschlechterten Arbeitsmarktlage bestimmt.



CeWe Color ist mit über
50 Digitaldruckmaschinen Europas
größte Druckerei für
hochwertigen Digitaldruck.

Fotomarkt

Anhaltender Boom bei Digitalkameras

Seit fast einem Jahrzehnt befindet sich die Fotobranche durch den Technologiewandel von der analogen zur digitalen Fotografie in einem gewaltigen Umbruch. Kamera- und Filmverkäufe sind dafür ein geeigneter Indikator: Laut CIPA (Camera & Imaging Products Association) wurden 2008 weltweit 120 Mio. Digitalkameras verkauft. Der Anteil an Spiegelreflexmodellen ist dabei überproportional gestiegen. Über 8 % bzw. knapp 10 Mio. aller verkauften Digitalkameramodelle waren Spiegelreflexkameras, was einer Steigerungsrate im Vergleich zum Vorjahr von 19,3 % entspricht. Untersuchungen der GfK (Gesellschaft für Konsumforschung) und der NPS Group haben zudem ergeben, dass die Zahl der Kameras pro Haushalt deutlich zunimmt.

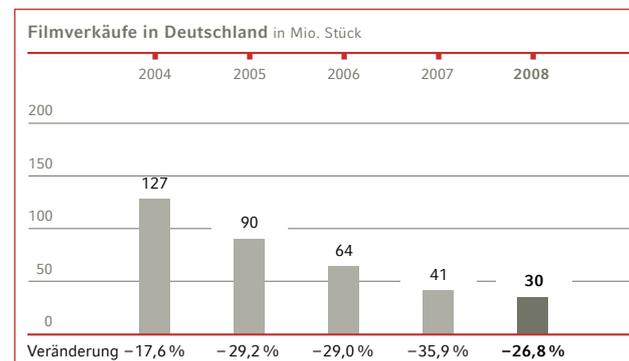
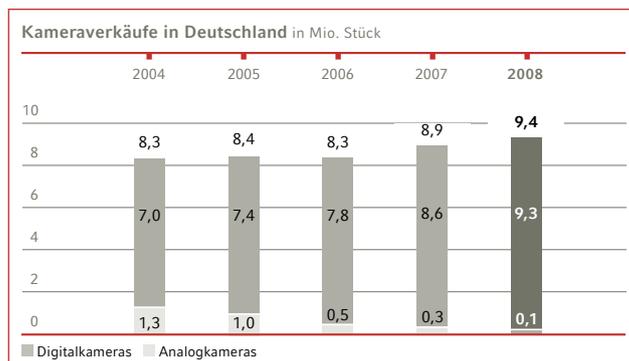
Neueste Marktprognosen zeigen, dass die Nachfrage nach Digitalkameras auch in den nächsten Jahren voraussichtlich weiter steigen wird. Gründe hierfür sind, dass neue Zielgruppen erschlossen werden und die Verbraucher ihre Fotoausrüstung in kürzeren Zeitabständen als früher erneuern oder um neue Kameramodelle ergänzen.

89 % des maximal möglichen Analog-Filmrückgangs erfolgreich bewältigt

Als Folge der steigenden Nachfrage nach Digitalkameras werden Analogkameras weniger genutzt und somit auch weniger Filme verkauft. Der Absatz an Filmen lag in Deutschland 2001 mit 187 Mio. Stück auf seinem absoluten Höhepunkt. Für das Kalenderjahr 2009 rechnet der Photoindustrie Verband nur noch mit einem Absatzvolumen von knapp 20 Mio. Filmen, also nur noch 11 % des ursprünglichen Absatzvolumens.

Digitale Technologie verändert Bestellverhalten

Mit dem Technologiewandel von der analogen zur digitalen Fotografie hat sich die Art der Bilderproduktion verändert und auch der Wunsch nach Papierbildern. Mit einer analogen Kamera hat der Konsument im Durchschnitt 120 Aufnahmen auf Papier belichtet. Mit einer Digitalkamera nimmt der Konsument zwar etwa 500 Aufnahmen pro Jahr auf, belichtet aber maximal 22 % auf Papier. Davon werden rund 30 % über Homeprinter und Kiosksysteme auf Papier gedruckt. 70 % der Aufnahmen werden entweder in der industriellen Produktion als Digitalfotos, in Fotobüchern oder auf Foto-Geschenken belichtet.



Der Bildermarkt ist weiterhin leicht rückläufig

Der Bildermarkt in Deutschland ist laut GfK wegen des zunehmenden Rückgangs aus Analog-Aufträgen auch 2008 mit 1 % leicht rückläufig, wobei der Anteil an Digitalfotos zum Vorjahr deutlich zugelegt hat. Die Bestellung von Digitalfotos über das Internet gewinnt dabei zunehmend an Bedeutung. Der geringere Teil dieser Bildbestellungen wird per Post an die Konsumenten geliefert, der weitaus größere Teil über Geschäfte und Filialen der Handelspartner.

CEWE FOTOBUCH – Zentrales Produkt des Bildermarktes

Hunderte von Digitalbildern schlummern auf der Festplatte jedes PCs vor sich hin – bis sie endlich als Abzug bestellt oder in einem Fotobuch festgehalten werden. Vom Printmedium bis zum Fotobuch: Bilder-Digitaldruck heißt Individualisierung, heißt Markterweiterung, heißt Erfolg in einem ansonsten leicht rückläufigen Bildermarkt. Europaweit trifft das Fotobuch auf eine große Resonanz bei den Konsumenten. Der Siegeszug der digitalen Fotografie wird von persönlichen Fotobüchern wesentlich mitgeprägt. Laut Bundesverband der Photo-Großlaboratorien wurden in Deutschland 2006 1,3 Mio. Fotobücher verkauft, 2008 bereits 4,4 Mio. Stück, in Westeuropa im vergangenen Jahr sogar über 12,4 Mio. Fotobücher. Dynamisch wachsende Absatzmärkte sind dabei Deutschland, England, Frankreich und die Niederlande.

Produkte und Marketing

Neben vielen neuen Produkten (v. a. CEWE FOTOBÜCHERN, Fotogrößkarten und -kalendern, Fotoleinwänden) bleiben Fotos eine wichtige Säule auch des digitalen Geschäftes.

Großfinishing bei Digitalfotos mit anhaltenden Kostenvorteilen

Digitalfotos können sowohl über Homeprinter und Kiosksysteme als auch im Großlabor bestellt werden. Das Homeprinting auf Druckern der Konsumenten und der Sofortdruck mit Thermosublimations- oder Inkjet-Druckern in Geschäften des Fotohandels liefern dem Konsumenten das „schnelle“, aber „teurere“ Bild. Das Großfinishing bietet dagegen innerhalb von ein bis zwei Liefertagen deutlich preisgünstigere Digitalfotos auf Fotopapier. Während das Homeprinting seit zwei Jahren rückläufig ist, wächst die Belichtung der Fotos im Großlabor und über sogenannte Kiosksysteme in den Geschäften des Fotohandels. CeWe Color erzielt bereits 6 % des Fotofinishing-Umsatzes durch Sofortdruck mit Kiosksystemen.

Preise pro Digitalfoto in Cent	Großfinishing	Minilab	Sofortdrucker in Geschäften	Homeprinter
Einstiegspreis pro Digitalfoto für Konsumenten	7–15	25–49	25–39	29–60

Quelle: CeWe Color

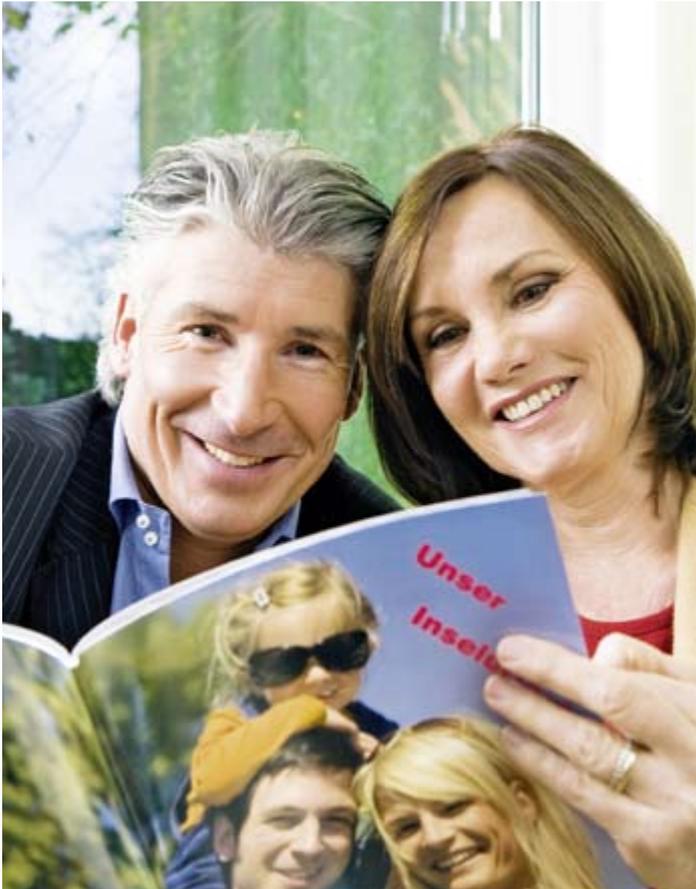
Marktanteile der Produktionssysteme bei Digitalfotos 2008 in %	Deutschland (laut GfK) ¹	Westeuropa (laut U & S) ²
Großfinishing (Geschäft und Internet)	67 %	61 %
Minilab	4 %	
Sofortdrucker	8 %	6 %
Homeprinter	21 %	33 %

Quelle: ¹ GfK = Gesellschaft für Konsumforschung ² U & S = Understanding & Solutions

Hauptwege des Digitalfoto-Vertriebs

1. Internet immer beliebter

Die Breitbandinitiative der Bundesregierung und der Telekommunikationsindustrie werden diesen Vermarktungskanal deutlich stärken. Bis 2014 sollen 75 % der Haushalte über einen Internet-Anschluss mit 50 MBit/s verfügen. Damit wird die Übertragung von großen Fotodateien und Fotobuchdateien erheblich komfortabler. CeWe Color hat die wachsende Bedeutung des Vertriebskanals Internet früh erkannt und stellt seinen Handelspartnern seit Jahren komplette Internet-Lösungen für die Bestellung von Digitalfotos zur Verfügung. CeWe Color gestaltet die Internetseiten, koordiniert die Vermarktung, entwickelt die Software und betreibt die Rechenzentren für seine Handelspartner. Am stärksten greifen Internet-Fotoanbieter, Internet-Portale und Drogerieketten auf diesen Service von CeWe Color zurück.



Druckprodukte und Geschenk-
artikel wachsen auch im
zweiten Quartal 2009 weiter stark.



www.mueller.de/fotoservice



www.dm-digifoto.de

2. Digitalfoto-Bestellungen in den Geschäften erfolgen auf vier Wegen:

2.1 Speicherkarte

Die Konsumenten geben ihre Speicherkarte zur Fotobestellung direkt in die Fototasche. Mit den fertigen Fotoarbeiten erhalten die Konsumenten ihre Speicherkarte zurück.



2.2 Selbst gebrannte CD

Die Konsumenten brennen – meist mittels unserer Bestell-Software CEWE FOTOWELT – zu Hause ihre Bilddaten auf CD-ROM und geben diese beim Händler ihrer Wahl ab.



2.3 DigiFoto-Maker

Die Konsumenten führen mit ihren Speicherkarten die Bildbestellung an den Orderterminals (DigiFoto-Makern) von CeWe Color bei ihrem Fotohändler durch. Die Bilddaten und der Bestellwunsch werden auf CD-ROM gebrannt. Diese CDs dienen zunächst der Auftragserteilung. Später sind die CDs für die Konsumenten ein hervorragendes, dauerhaftes Speichermedium zur Bilddatensicherung. Die Speicherkarten können sofort wieder verwendet werden.



2.4 CEWE FOTO-KOMBI-KIOSK

Die Konsumenten führen mit ihren Speicherkarten die Bildbestellung direkt an den Orderterminals durch und drucken ihre Digitalfotos an den installierten Sofortdruckern im Geschäft des Handelspartners aus.



Individuelle Fotobücher – zentrales Produkt des Bildermarktes

Der Siegeszug der digitalen Fotografie wird inzwischen von persönlichen Fotobüchern wesentlich mitgeprägt. Konsumenten können ihre eigenen Digitalfotos in ihrem persönlichen Fotobuch zusammenstellen. Die Gestaltung des individuellen Fotobuchs erfolgt zu Hause am PC. Allein im Jahr 2008 wurden laut Bundesverband der Photo-Großlaboratorien (BGL) in Deutschland 4,4 Mio. Fotobücher produziert. Marktforscher von Futuresource schätzen das Absatzvolumen in Westeuropa auf 12,4 Mio. Fotobücher ein. Bis zum Jahr 2012 wird sich nach Einschätzung des BGL die Anzahl der Fotobücher auf knapp 30 Mio. Stück mehr als verdoppeln. Die am dynamischsten wachsenden und zugleich bedeutendsten Absatzmärkte sind Deutschland, England, Frankreich und die Niederlande.

CEWE FOTOBUCH – das marktführende Angebot

CeWe Color hat sich mit dem CEWE FOTOBUCH sehr erfolgreich als Marktführer in diesem Produktbereich etabliert. Das Marktforschungsunternehmen Futuresource weist CeWe Color mit einem Absatzvolumen von über 2,6 Mio. CEWE FOTOBÜCHERN im Jahr 2008 als europäischen Marktführer aus.

Vier klare Produktvorteile des CEWE FOTOBUCHS

Das CEWE FOTOBUCH zeichnet sich durch vier Merkmale besonders aus:

1. Einfachste Gestaltung
2. Fertig in wenigen Minuten
3. Riesenauswahl
4. Prämierte Qualität

Die einfach zu nutzende Software für das CEWE FOTOBUCH ist kostenlos erhältlich per Download unter www.cewe-fotobuch.de oder per CD in den von CeWe Color belieferten Geschäften.

Das CEWE FOTOBUCH – Testsieger in Serie

Das CEWE FOTOBUCH ist u. a. jüngst von der EISA (European Imaging and Sound Association), einem Zusammenschluss von 50 Special-Interest-Magazinen aus 19 europäischen Ländern, als bestes Produkt in der Kategorie Fotobuch erklärt worden. Zusätzlich ist das CEWE FOTOBUCH vom unabhängigen ETM Emporio Testmagazin mit der Gesamtbeurteilung „GUT“ zum Sieger unter elf Fotobuchanbietern erklärt worden. ETM testet die Fotobücher in Hinblick auf die Bewertungskriterien Software, Leistung, Qualität und Service. Die Software mit ihrem integrierten Assistenten als virtuellem Fotobuchdesigner überzeugte mit ihrer einfachen Bedienbarkeit, den flexiblen Gestaltungsmöglichkeiten und dem überaus ansprechenden Ergebnis die Jury. Des Weiteren wies das CEWE FOTOBUCH die beste Qualität in Bezug auf Bildqualität (Farbe, Helligkeit, Kontrast und Schärfe), Druck, Papier, Verarbeitung und Gesamteindruck auf. Diese exzellente Bewertung in allen getesteten Leistungsaspekten unterstreicht, dass das CEWE FOTOBUCH unumstrittener Marktführer ist.

Dies hat im August 2009 auch die Stiftung Warentest nochmals belegt: Der CeWe Color Handelspartner Saturn hat als einziger getesteter Anbieter des CEWE FOTOBUCHS mit diesem den ersten Platz beim Test von Fotobuch-Angeboten belegt.

Breites Produktsortiment an CEWE FOTOBÜCHERN

Das CEWE FOTOBUCH im Format DIN A4 hoch mit individuellem Hardcover ist eindeutig der Bestseller im Sortiment. Aber auch die repräsentativen Produkte wie das CEWE FOTOBUCH XL und XXL gewinnen an Bedeutung. Insgesamt hat das Weihnachtsgeschäft gezeigt, wie wichtig es ist, dass CeWe Color eine große Vielfalt unterschiedlicher Versionen des CEWE FOTOBUCHS anbietet. Denn Fotobücher sind sehr persönliche Produkte, bei denen die Verbraucher ihre eigenen Vorstellungen verwirklichen wollen. Mit dem breiten Sortiment wird CeWe Color diesen Anforderungen gerecht. Darüber hinaus lässt sich ein eindeutiger Trend zu immer großformatigeren und umfangreicheren CEWE FOTOBÜCHERN feststellen.

CEWE FOTOBUCH auf Fotopapier

Für ambitionierte Fotografen sind Fotos auf klassischem Fotopapier nach wie vor sehr geeignet, wenn es um die Darstellung bester Schärfe, klarer Weißen und durchgezeichneter Schwärzen sowie des größten Farbraums geht. Besonders gut gelingt es auf Fotopapier, die Leistungspotenziale digitaler Spiegelreflexkameras sowie hochauflösender Kompaktkameras auszuschöpfen und faszinierende Bilder zu entwickeln. Diese brillanten Farben gibt es seit Oktober 2008 auch als CEWE FOTOBUCH auf Fotopapier. Von internationalen Forschungsteams nach modernsten Kriterien entwickelt, zeigt sich das spezielle Fotopapier für das CEWE FOTOBUCH sichtbar und fühlbar als neue Papierqualität für die Bilddarstellung in Fotobüchern. Das CEWE FOTOBUCH auf Fotopapier gibt es in den Formaten Groß (21 x 28 cm), Quadratisch (20 x 20 cm) und exklusiv das XL-Format in 30 x 30 cm, das ausschließlich bei CeWe Color erhältlich ist. Jedes CEWE FOTOBUCH auf Fotopapier umfasst je nach Wunsch 26 bis 82 Seiten.

CEWE FOTOBUCH als Markenartikel

Um sich von anonymen Angeboten im Internet zu differenzieren, hat sich CeWe Color entschieden, das CEWE FOTOBUCH dem Handel und den Konsumenten als Markenprodukt anzubieten. Das schafft Vertrauen beim Konsumenten, der weiß, dass hinter dem CEWE FOTOBUCH der größte europäische Fotodienstleister steht. Darüber hinaus schafft eine starke Marke Nachfrage beim Einzelhandel. Durch gezielte PR-, Werbe- und Sponsoring-Aktivitäten wie z. B. Anzeigenkampagnen und einer innovativen Meinungsführerkampagne mit 10.000 ausgewählten Multiplikatoren wird der ABERKAUF aktiv unterstützt und das Produkt CEWE FOTOBUCH weiter bekannt gemacht.

Absatz

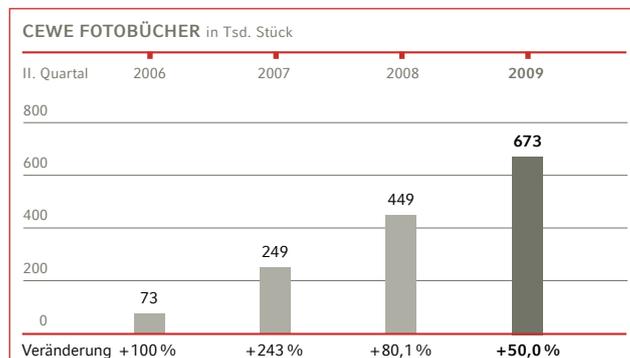
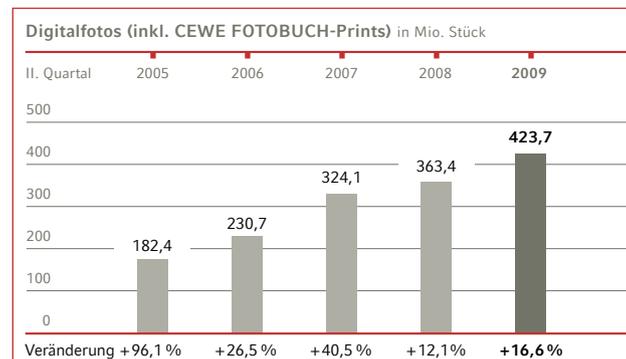
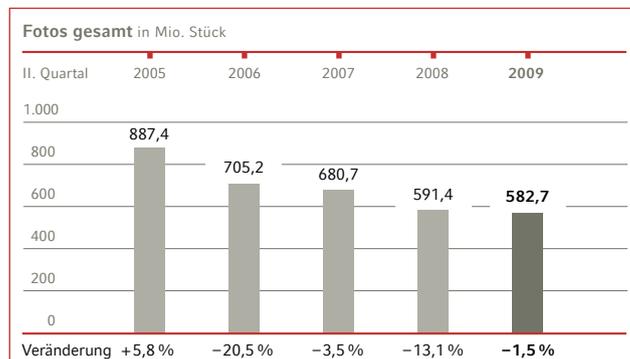
Saisonverschiebung setzt sich weiter fort

Der Produktmix des Unternehmens verändert sich zunehmend durch CEWE FOTOBÜCHER sowie durch Foto-Geschenkartikel. Diese Produktgruppen kompensieren den deutlichen Rückgang der Fotos von Filmen. Während der Rückgang der Fotos von Filmen sich in allen Quartalen eines Jahres vollzieht, fällt der große Zuwachs der CEWE FOTOBÜCHER sowie der Foto-Geschenkartikel, Fotokalender und -grußkarten jedoch besonders im vierten Quartal an. Diese stark wachsenden Produktgruppen werden von vielen Konsumenten als Geschenkartikel geschätzt. In der Konsequenz verschiebt sich das saisonale Profil des CeWe-Geschäftes deutlich zum Jahresende hin.

In den ersten drei Quartalen eines jeden Jahres reicht derzeit der Zuwachs der CEWE FOTOBÜCHER sowie der Foto-

Geschenkartikel nicht aus, um den Rückgang der Fotos von Filmen zu kompensieren. Demzufolge ist die Gesamtzahl aller Fotos in diesen Quartalen tendenziell rückläufig.

Anzahl Gesamtfotos im zweiten Quartal fast unverändert
Beispielsweise aufgrund des im Jahr 2009 voll im zweiten Quartal gelegenen Ostergeschäftes ist dieser Effekt im zweiten Quartal etwas weniger sichtbar. Nach einem Rückgang der Gesamtfotos von 4,8 % im ersten Quartal dieses Jahres im Vergleich zum Vorjahresquartal lag der Gesamtfotorückgang im zweiten Quartal im Vergleich zum Vorjahresquartal nur noch bei 1,5 %. Somit wurden 582,7 Mio. Fotos produziert. In der Folge liegt der Rückgang der Gesamtfotos im ersten Halbjahr 2009 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erwartungsgemäß bei 3,0 %.



Fotos von Filmen stabiler als im ersten Quartal

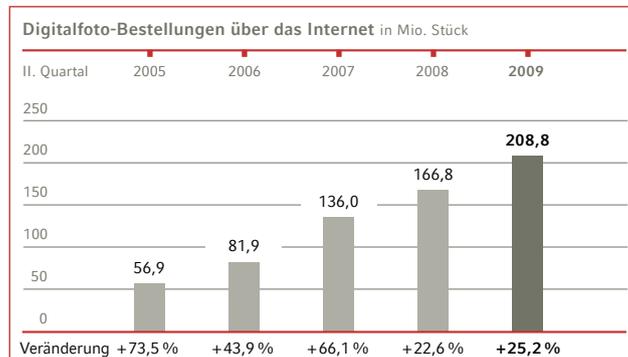
Im Berichtsquartal gingen die Fotos von Filmen um 30,3 % auf 159,0 Mio. Fotos zurück, nachdem sie im ersten Quartal noch um 38,4 % gefallen waren – jeweils im Vergleich zum Vorjahresquartal. Zu erklären ist dies beispielsweise durch die im zweiten Quartal gelegene Nachosterzeit. Zu Ostern machen auch Wenig-Fotografierer, die eher noch als andere in der analogen Welt verhaftet sind, Aufnahmen. Diese werden zeitnah nach Ostern in Laboren entwickelt. Dies fand 2009 im zweiten Quartal statt – 2008 im ersten. Für das erste Halbjahr 2009 beläuft sich der Rückgang der Fotos von Filmen somit auf 33,9 % und führt zu 273,2 Mio. Fotos.

Digitalfotos mit nochmal steigenden Wachstumsraten

423,7 Mio. Digitalfotos wurden im zweiten Quartal 2009 verkauft. Dies bedeutet einen Anstieg um 16,6 % gegenüber dem Vorjahresquartal. In einem typischen Marktentwicklungsprozess fallen die relativen Wachstumsraten im Zeitverlauf. Daher ist dieses Wachstum von 16,6 % stark, denn im Vorjahresquartal lag es bei 12,1 %.

Digitale Bestellungen legen über alle Bestellwege zu

Die gestiegene Wachstumsrate der Digitalfotos ist auf jedem Bestellweg zu beobachten. Im Berichtsquartal stiegen über das Internet bestellte Digitalfotos um 25,2 % auf 208,8 Mio. Fotos (Wachstum Q2/2008 vs. Q2/2007: +22,6 %). Die im Geschäft bestellten Digitalfotos konnten um 9,3 % auf 214,9 Mio. Fotos zulegen (Wachstum Q2/ 2008 vs. Q2/2007: +4,5 %).



Fast drei Viertel aller Fotos digital

Auch in einem Quartal mit – durch das Nachostergeschäft – traditionell eher mehr Fotos von Filmen steigt die Quote der Digitalfotos unaufhaltsam. Sie lag im Berichtsquartal bei 72,7 % (Q2/2008: 61,4 %).

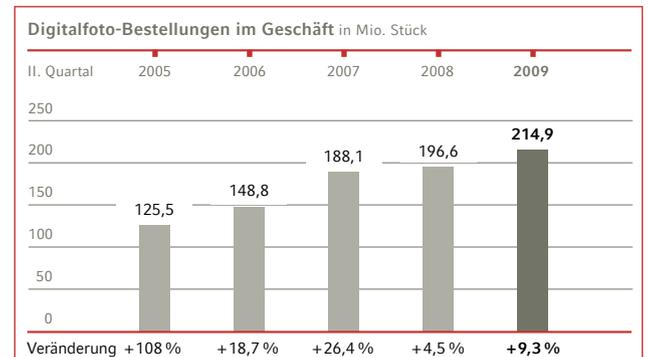
+50,0 % CEWE FOTOBÜCHER – Marktführung ausgebaut

Die Anzahl der CEWE FOTOBÜCHER stieg von 449 Tsd. Büchern im Vorjahresquartal auf 673 Tsd. Bücher im Berichtsquartal. Die Wachstumsrate lag daher weiterhin mit 50,0 % auf sehr hohem Niveau und über der Wachstumsrate des Marktes, die vom Marktforschungsunternehmen Futuresource für 2009 auf 35 % geschätzt wird (2008: 55 %). Damit baut CeWe Color seine Stellung als die Nr. 1 im europäischen Fotobuchmarkt weiter aus.

Foto-Geschenkartikel weiter sehr erfolgreich

Auch die Anzahl der Foto-Geschenkartikel entwickelte sich sehr positiv. Durch die Weiterentwicklung des Produktsortiments konnte hier sogar die Wachstumsrate nochmals gesteigert werden und liegt jetzt im mittleren zweistelligen Prozentbereich.

1. Halbjahr	2008	2009	Veränderung
Umsatz (in Mio. Euro)	181,5	170,3	-6,2 %
Digitalfotos (in Mio. Stück)	708,2	814,3	15,0 %
Fotos von Filmen (in Mio. Stück)	413,4	273,2	-33,9 %
Fotos gesamt (in Mio. Stück)	1.121,6	1.087,5	-3,0 %
CEWE FOTOBÜCHER (in Tsd. Stück)	859	1.320,2	53,7 %



Umsatz

Saisonverschiebung beeinflusst Umsatz weiterhin

Die im Kapitel „Absatz“ beschriebene Saisonverschiebung für den Bereich Fotofinishing aus den ersten drei Quartalen in das vierte Quartal hat natürlich auch entsprechende Auswirkungen auf den Umsatz. Dadurch sinkt der Umsatzanteil auch des zweiten Quartals am Gesamtjahr.

Mehrwertprodukte stärken Fotofinishing-Umsatz wie geplant

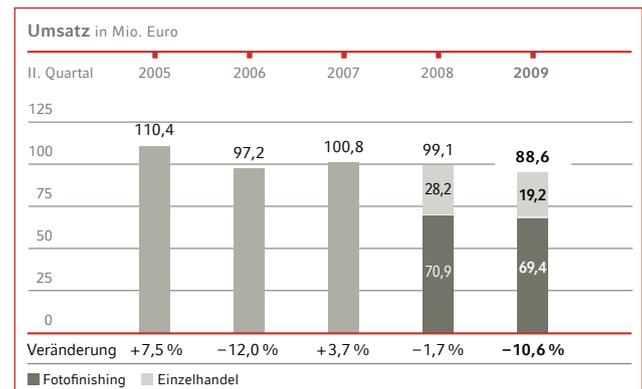
Entsprechend dieser Saisonverschiebung und nochmals verstärkt durch Währungsverluste war im ersten Quartal der Fotofinishing-Umsatz noch um 7,4 % im Vergleich zum Vorjahresquartal zurückgegangen (davon 2,1 Prozentpunkte durch Wertverlust der Nicht-Euro-Währungen).

Im zweiten Quartal jedoch – dem Berichtsquartal – ging der Umsatz im Fotofinishing nur um 2,1 % auf 69,4 Mio. Euro zurück. Dabei wurden sogar 1,3 Prozentpunkte Umsatzrückgang durch Währungsverluste verkraftet. Unter Herausrechnung der Währungseffekte hat der Umsatz sich also nur um 0,8 % reduziert. Im gleichen Zeitraum ging die Zahl der Gesamtbilder – wie beschrieben – jedoch stärker, nämlich um 1,5 %, zurück. Es ist also ein Mehrwert erzielt worden, der auf CEWE FOTOBÜCHER und Foto-Geschenkartikel zurückzuführen ist, die einen immer größeren Anteil der Digitalfotos ausmachen.

Einzelhandelsumsatz zurückgefahren

Die Umsätze im Einzelhandel reduzierten sich von 28,2 Mio. Euro im Vorjahresquartal auf 19,2 Mio. Euro im Berichtsquartal. Diese Entwicklung ist im Segmentbericht zum Einzelhandel ausführlich erläutert.

In der Folge dieser Entwicklungen reduzierte sich der Konzernumsatz, d. h. die konsolidierte Summe dieser beiden Segmente, auf 88,6 Mio. Euro (–10,6 %) im Berichtsquartal und 170,3 Mio. Euro (–6,2 % zum Vorjahr) im ersten Halbjahr des laufenden Jahres.



Entwicklung der CeWe-Umsatz-Saisonverteilung in % vom Umsatz



Ergebnisse

Saisonverschiebung auch für das Ergebnis zutreffend

Aufgrund der Fixkostenremanenz geht grundsätzlich mit der beschriebenen Saisonverschiebung des Umsatzes ins vierte Quartal auch eine Verschiebung des Ergebnisses einher.

Rohergebnismarge gestärkt: 69,8 % vom Umsatz erzielt

Die Rohergebnismarge hat sich im Vergleich zum Vorjahresquartal von 67,0 % vom Umsatz auf 69,8 % vom Umsatz 2009 verbessert. Das Rohergebnis hat sich von 66,3 Mio. Euro im Vorjahresquartal auf 61,8 Mio. Euro im Berichtsquartal verändert.

Im ersten Halbjahr hat sich die Rohergebnismarge von 67,0 % vom Umsatz 2008 auf 68,0 % vom Umsatz 2009 gesteigert und das Rohergebnis lag im ersten Halbjahr bei 115,7 Mio. Euro nach 121,7 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2008. Diese Steigerung der Rohergebnismarge ist durch die beschriebene Erhöhung des Umsatzanteils an rohmargenstärkerem Foto-finishing-Geschäft zu begründen.

Kostenpositionen erfolgreich reduziert – Restrukturierungen wirken

Durch die geleistete Restrukturierungsarbeit konnten alle Kostenbereiche reduziert werden, die in der Gewinn- und Verlustrechnung vom nach dem Rohergebnis abgezogen werden (Personal, Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen). Trotz weiterem Aufbau der zukunftsentscheidenden Zentralpositionen wie Marketing und F&E und trotz Zusatzkosten für den Aufbau des Geschäftes mit kommerziellen Druckdienstleistungen verbesserten sich diese Positionen in Summe um 4,9 % auf 59,7 Mio. Euro.*

Der Finanzaufwand konnte um 48,5 % auf 0,2 Mio. Euro gesenkt werden. Grund dafür ist die gestiegene Fair-Value-Bewertung von Währungssicherungsgeschäften.

*Diese Betrachtung berücksichtigt, dass im Vorjahresquartal 1.024 Tsd. Euro Restrukturierungsaufwendung als Einmaleffekt in den Kostenpositionen enthalten waren, um die hier die Vergleichsbasis der Vorjahresquartalskosten reduziert ist. Bezieht man diese noch mit ein, so liegt die Verbesserung sogar bei 6,5%.

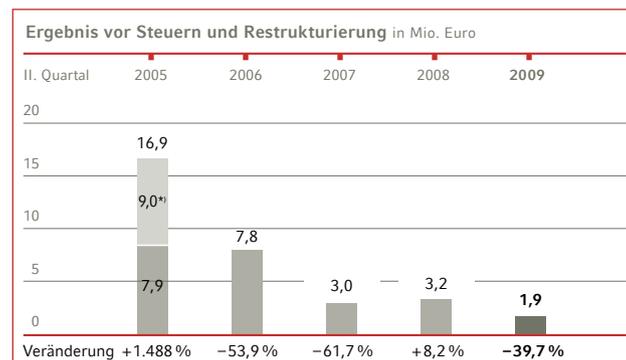
Diese Kostenreduktion konnte jedoch nicht die beschriebene Rohergebnisreduktion kompensieren, so dass das Ergebnis vor Steuern (EBT) bei 1,9 Mio. Euro und damit leicht unter dem des Vorjahresquartals (2,2 Mio. Euro) lag. Im ersten Halbjahr 2009 lag das EBT bei –13,6 Mio. Euro nach –12,1 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2008. Im Berichtsquartal waren keine Restrukturierungskosten angefallen. Im Vorjahresquartal waren Restrukturierungskosten in Höhe von 1,0 Mio. Euro aufgetreten. Daher lag im Vorjahresquartal das EBT vor Restrukturierungen bei 3,2 Mio. Euro und im Berichtsquartal bei 1,9 Mio. Euro.

Nachsteuerergebnis um 9,2 % auf 1,5 Mio. Euro verbessert

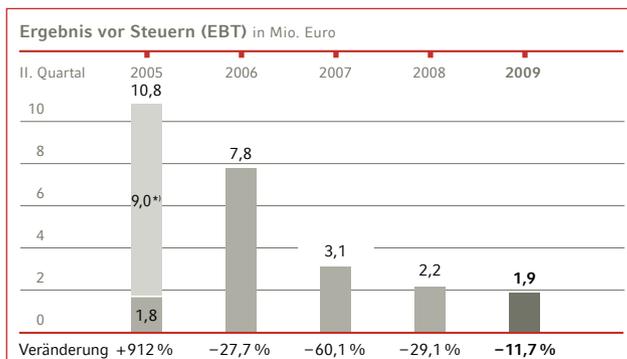
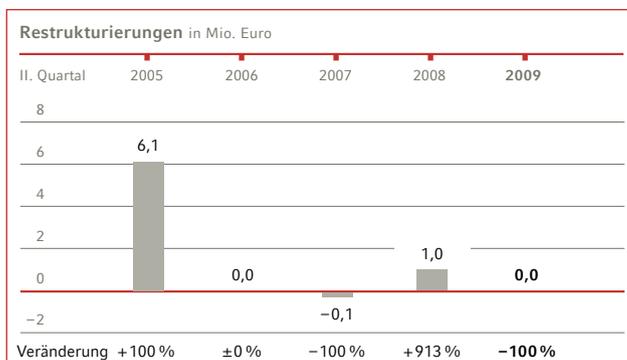
Der Steueraufwand reduzierte sich um 0,4 Mio. Euro auf 0,5 Mio. Euro. In der Folge konnte das Ergebnis nach Steuern um 9,2 % von 1,4 Mio. Euro auf 1,5 Mio. Euro gesteigert werden.

Investitionen im ersten Halbjahr reduziert

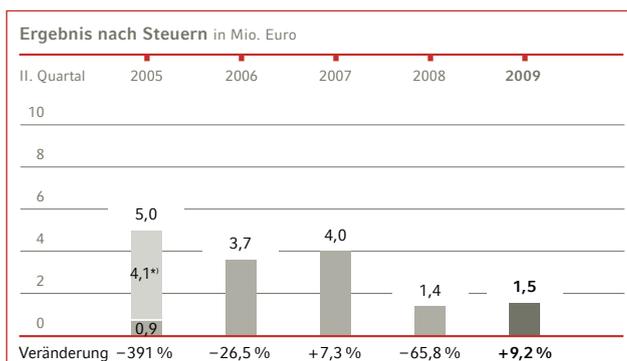
Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit lag im Berichtsquartal mit 5,2 Mio. Euro leicht über dem Vorjahresquartal (2,4 Mio. Euro). Aufgelaufen wurden jedoch 1,3 Mio. Euro weniger investiert als noch im ersten Halbjahr 2008.



*Versicherungserlöse Brandschaden Betrieb Lille, Frankreich



*Versicherungserlöse Brandschaden Betrieb Lille, Frankreich



*Rechnerischer Ergebnisanteil aus Versicherungsleistungen Brandschaden Lille

Kapazitätserweiterung München

Der Betrieb in München ist einer der erfolgreichsten des CeWe-Konzerns und bereits sehr fortgeschritten im Digitaldruck. Druckmaschinen und vor allem die Weiterverarbeitung der Druckerzeugnisse benötigen mehr Fläche. Diese steht im Münchner Betrieb auf der aktuellen Fläche nicht zur Verfügung. Da die Fläche des Betriebs an drei Seiten durch Straßen begrenzt ist, bestehen nur in Richtung des Nachbarbetriebes Erweiterungsmöglichkeiten. Dieser Nachbarbetrieb stand unerwartet und kurzfristig zum Verkauf. CeWe Color hat diese Möglichkeit genutzt und einen Kaufvertrag geschlossen, um eine unpraktische Aufteilung oder gar einen Komplettumzug des Betriebes zu verhindern. Die Investitionen dafür werden größtenteils im dritten Quartal 2009 anfallen und sich insgesamt auf ca. 3,5 Mio. Euro belaufen.

Free Cash Flow im ersten Halbjahr um 5,1 Mio. Euro gesteigert

Der Free Cash Flow lag im Vorjahresquartal bei -8,4 Mio. Euro und konnte um 1,8 Mio. Euro auf -6,6 Mio. Euro gestärkt werden. Die Zunahme ergibt sich hauptsächlich durch eine stärkere Zunahme der operativen Verbindlichkeiten als im Vorjahresquartal.

Aufgelaufen hat der Free Cash Flow sich damit sogar um 5,1 Mio. Euro von -19,6 auf -14,5 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2009 steigern können.

Ergebnisse I.–II. Quartal in Mio. Euro	2008	2009	Veränderung
Ergebnis vor Steuern und Restrukturierung	-1,2	-4,2	-239 %
Restrukturierung	10,9	9,4	-13,7 %
Ergebnis vor Steuern	-12,1	-13,6	-12,3 %
Ergebnis nach Steuern	-11,4	-15,2	-33,6 %

Segmente

Klare Gliederung der Segmente gemäß IFRS 8

Die Segmenteinteilung ist identisch mit der des ersten Quartals 2009 und folgt den Anforderungen von IFRS 8. Für das Fotofinishing erfolgt die Berichterstattung nach den Regionen Zentraleuropa, Benelux, Westeuropa und Mittelosteuropa. Der Einzelhandel wird darüber hinaus als weiteres eigenständiges Segment gezeigt.

Seit dem Jahresabschluss 2008 ordnet CeWe Color die Umsätze der Produktkategorie zu, mit der der Umsatz erzielt wird: Umsatz mit Fotofinishing-Produkten – also Analog- und Digitalfotos, CEWE FOTOBÜCHER, Fotokalender und -grußkarten sowie andere Foto-Geschenkartikel und personalisierte Produkte – wurden dem Segment Fotofinishing zugeordnet. Umsatz mit Hardware, die ohne weitere Veredelung durchgehandelt wird – also beispielsweise Kameras und Kamerazubehör – wurde dem Segment Einzelhandel zugeordnet.

Fotofinishing Zentraleuropa dominiert weiterhin den Konzern

Im Segment Zentraleuropa (Deutschland, Österreich, Schweiz, Skandinavien) fielen 52 % der Umsatzerlöse des Konzerns an, das waren im Berichtsquartal 46,3 Mio. Euro nach 46,2 Mio. Euro im Vorjahresquartal.

Das EBT betrug in Zentraleuropa im Berichtsquartal 2,7 Mio. Euro nach 4,3 Mio. Euro im Vorjahresquartal. Dieser Unterschied ist auf verschiedene Effekte zurückzuführen. Beispielsweise wurden die Marketing- und F&E-Investitionen auch für Zentraleuropa gestärkt, um neue Produkte und eine neue Version der Offline-Software an den Markt zu bringen. Ebenso hat die Anlauffinanzierung des kommerziellen Druckgeschäfts zu dieser Entwicklung beigetragen.

Restrukturierungsaufwendungen fielen in Zentraleuropa sowohl im Berichtsquartal als auch im Vorjahresquartal nicht an.



Finanzierungsposition dank guter
Bonität weiter verbessert –
Wachstumsfinanzierung gesichert.

Fotofinishing Benelux mit guter Performance

Das Segment Benelux war einer der Nutznießer der im Bericht des vergangenen Quartals beschriebenen Umstellung der ehemals zentral fakturierten Kunden von dem Land, in dem der Warenübergang und ein wesentlicher Teil der Vertriebsleistung erfolgt. In der Folge hat sich der Umsatz mit externen Dritten trotz Saisonverschiebung um 9,7 % auf 8,0 Mio. Euro erhöht und auch das EBT konnte um 0,2 Mio. Euro auf 0,2 Mio. Euro gesteigert werden.

Bei einer Betrachtung der Umsatzrentabilität ist zu beachten, dass Benelux – im Gegensatz zu allen anderen Fotofinishing-Segmenten – ausschließlich eine Vertriebsgesellschaft ohne eigene Produktion ist. Entsprechend fällt ein Teil der Marge bereits in den produzierenden Segmenten an. Restrukturierungskosten sind auch in diesem Segment weder im Berichtsquartal noch im Vorjahresquartal angefallen.

Westeuropa: Zuletzt deutliche Verbesserung in Frankreich

Das Segment Westeuropa setzt sich aus Frankreich und Großbritannien zusammen, wobei Frankreich als größere CeWe-Aktivität den größeren Einfluss auf die Segmentergebnisse hat.

In Westeuropa konnte in beiden Ländern der Umsatz stabil gehalten werden: Sowohl im Berichtsquartal als auch im Vorjahresquartal wurden 10,2 Mio. Euro erzielt, obwohl der Verfall des britischen Pfundes gegenüber dem Vorjahreswert sich mit –0,2 Mio. Euro auf den Umsatz im Berichtsquartal auswirkte.

Das EBT nach Restrukturierungskosten hat sich um 0,9 Mio. Euro verbessert von –2,0 Mio. Euro im Vorjahresquartal auf –1,1 Mio. Euro. Restrukturierungskosten fielen im Berichtsquartal nicht an, im Vorjahresquartal wurden jedoch in Frankreich 1,0 Mio. Euro Restrukturierungskosten verbucht. Entsprechend hat sich das operativ relevante EBT vor Restrukturierungskosten minimal um –0,1 Mio. Euro von –1,0 Mio. Euro auf –1,1 Mio. Euro im Berichtsquartal verändert.

In Frankreich ist seit Juni 2009 der Produktionsbetrieb in Paris vollständig geschlossen. Die Umsetzung dieser Maßnahme hat in Frankreich bereits zum Ende des Berichtsquartals hin zu spürbaren Kostensenkungen und entsprechenden Ergebnisverbesserungen geführt.

In England ist die Wirtschaftskrise im Verhalten der Konsumenten (wie auch in Mitteleuropa) deutlich spürbar, zusätzlich zum Effekt der Saisonverschiebung. Daher ist angesichts der zurückhaltenden Konsumenten ein erhöhter Marketingeinsatz notwendig, um die Umsätze zu sichern.

Fotofinishing Mitteleuropa: 0,3 Mio. Euro

EBT-Verbesserung

Im Segment Mitteleuropa sind die Labore und Aktivitäten in Polen, Tschechien, der Slowakei und Ungarn sowie die vertrieblichen Aktivitäten in den angrenzenden Ländern weiter im Osten bzw. im Südosten zusammengefasst.

Nominal ist der Umsatz mit externen Dritten in diesem Segment von 7,1 Mio. Euro im Vorjahresquartal um 32,8 % auf 4,8 Mio. Euro im Berichtsquartal gefallen. In der gleichen Zeitspanne haben jedoch auch die Währungen der meisten Länder dieses Segments gegenüber dem Euro sehr deutlich an Wert verloren und tragen 9,3 Prozentpunkt zu diesem Umsatzrückgang bei. Zu Durchschnittskursen des zweiten Quartals 2008 gerechnet, lag der Umsatz des Berichtsquartals um 0,9 Mio. Euro höher als nominal, also bei 5,5 Mio. Euro. Die verbleibende Differenz von 1,7 Mio. Euro zum Vorjahresquartal ist zu einem Teil auf die Saisonverschiebung und zum anderen Teil auf die Wirtschaftskrise zurückzuführen, die neben Großbritannien auch gerade in Osteuropa zu einer bemerkbaren Konsumentenzurückhaltung zu führen scheint.

Trotz der Währungsverluste im Umsatz, die aufgrund der Euro- oder US-Dollar-Bindung einiger Kosten teilweise auch auf das Ergebnis durchschlagen, konnte das EBT um 0,3 Mio. Euro von –0,4 Mio. Euro im Vorjahresquartal auf –0,1 Mio. Euro im Berichtsquartal zulegen. Ausschlaggebend dafür war unter anderem die Kostensenkung, die durch die erfolgreiche Schließung des Standorts Teplice noch im ersten Quartal nun ab dem zweiten Quartal dieses Jahres erzielt werden konnte.

Eigener Einzelhandel mit wichtigen Funktionen

CeWe Color betreibt in Polen, Tschechien, der Slowakei sowie Norwegen und Schweden Einzelhandelsketten mit angeschlossenem Internet-Handel (Marken Fotojoker, Fotolab, Japan Photo). Diese waren ursprünglich meist im Rahmen der Übernahme von Laboren, die diesen Einzelhändlern angeschlossen waren, in den CeWe Color Konzern aufgenommen worden. Heute erfüllen diese Einzelhändler für CeWe Color wichtige Funktionen: Erstens sind sie – gerade in Mitteleuropa – wichtige Vertriebslinien für die CeWe Color Laborleistungen. Die entsprechenden Umsätze und Erträge werden in den Fotofinishing-Segmenten gezeigt. Zweitens sind diese Einzelhändler ein wichtiger Showcase für die Vermarktung von digitalen Fotodienstleistungen in Ladengeschäften, gerade auch für das CEWE FOTOBUCH. CeWe Color hat hier die Möglichkeit, neue Vermarktungsstrategien zu testen und Erfahrungen über erfolgreiche Strategien an die Handelspartner weiterzugeben.

Profitabilität im Einzelhandel gesteigert

Der nominale Umsatz im Einzelhandel ging aus verschiedenen Gründen von 28,2 Mio. Euro im Vorjahresquartal auf 19,2 Mio. Euro im Berichtsquartal zurück (–9,0 Mio. Euro). Wichtigste Einzelkomponente des Rückgangs war der Wertverfall der Währungen in Mitteleuropa von durchschnittlich ca. 18 % im Vergleich zum Vorjahresquartal. Dies erklärt 5,1 Mio. Euro der Umsatzveränderung. Darüber hinaus wurden Umsätze reduziert durch diverse Auswirkungen der Wirtschaftskrise. Erstens ist tatsächlich auch in für den CeWe Color Einzelhandel wichtigen osteuropäischen Märkten eine Konsumentenzurückhaltung zu spüren. Zweitens behinderte ein genereller Warenmangel das Geschäft im Einzelhandel, der dadurch verursacht wurde, dass wesentliche Hardware-Hersteller (z. B. für Kameras) in Vorbereitung auf die Wirtschaftskrise sehr frühzeitig die Produktion über das notwendige Maß hinaus zurückgefahren hatten.

Trotzdem konnte die Umsatzprofitabilität im Einzelhandel durch diverse operative Verbesserungen sogar leicht gesteigert werden. Auf EBT-Basis stieg sie von 1,3 % (EBT 0,4 Mio. Euro) im Vorjahresquartal auf 1,4 % (EBT 0,3 Mio. Euro) im Berichtsquartal.

Darstellung der Restrukturierungen in TEuro	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2009
Zentraleuropa		
Segmentergebnis vor Steuern (EBT)	-5.524	367
Bereinigung um Restrukturierung	9.828	0
EBT bereinigt um Restrukturierung	4.304	367
Westeuropa (Frankreich)		
Segmentergebnis vor Steuern (EBT)	-5.865	-12.576
Bereinigung um Restrukturierung	1.024	9.071
EBT bereinigt um Restrukturierung	-4.841	-3.505
Mittelosteuropa		
Segmentergebnis vor Steuern (EBT)	-757	-1.750
Bereinigung um Restrukturierung	0	298
EBT bereinigt um Restrukturierung	-757	-1.452

Umsatzentwicklung nach Regionen II. Quartal in Mio. Euro	2008	2009	Veränderung
Fotofinishing – Zentraleuropa	46,2	46,4	0,3 %
Fotofinishing – Westeuropa	10,2	10,2	-0,1 %
Fotofinishing – Benelux*)	7,3	8,0	9,7 %
Fotofinishing – Mittelosteuropa	7,1	4,8	-32,8 %
Einzelhandel	28,2	19,2	-32,0 %
Konzern	99,1	88,6	-10,6 %

*) nur mit Vertriebsniederlassungen

Ergebnis vor Steuern (EBT) nach Regionen II. Quartal in TEuro	2008	2009	Veränderung
Fotofinishing – Zentraleuropa	4.263	2.706	-36,5 %
Fotofinishing – Westeuropa	-1.983	-1.059	46,6 %
Fotofinishing – Benelux*)	6	166	2.667 %
Fotofinishing – Mittelosteuropa	-448	-125	72,1 %
Einzelhandel	368	261	-29,1 %
Konzern	2.206	1.949	-11,7 %

*) nur mit Vertriebsniederlassungen

Bilanz und Finanzmanagement

Die folgende Kommentierung der Bilanz bezieht sich im Wesentlichen auf die Entwicklung innerhalb des Berichtsquartals, d. h. auf den Vergleich der Bilanzen vom 30. Juni 2009 zum 31. März 2009. Die Positionen, die von der jährlichen Saisonalität beeinflusst sind, werden zusätzlich im Vergleich zum 30. Juni 2008 kommentiert.

Bilanzsumme im Jahresvergleich reduziert

Im Vergleich zum Vorjahr wurde die Bilanzsumme zum Ende des Berichtsquartals erfolgreich um 7,0 Mio. Euro reduziert (-2,7 % auf 251,5 Mio. Euro). Im Vergleich zum Anfang des Berichtsquartals (1. April 2009) ist erwartungsgemäß eine Erhöhung um 22,3 Mio. Euro festzustellen (+9,7 %), die allein auf die stark durch die Saisonalität beeinflussten, kurzfristigen Vermögenswerten (z. B. Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) zurückzuführen ist.

Langfristiges Vermögen: Sachanlagen reduziert

Das langfristige Vermögen konnte im Verlauf des Berichtsquartals um 2,4 Mio. Euro auf 132,5 Mio. Euro reduziert werden. Diese Reduktion erfolgte in den Sachanlagen, die sich aufgrund der Restrukturierungen des ersten Quartals 2009 sowie der reduzierten Investitionen um 2,2 Mio. Euro auf 88,5 Mio. Euro verminderten. Der Erfolg der Restrukturierungsarbeit zeigt sich auch darin, dass im Vergleich zum Vorjahresquartalsende die Sachanlagen um 10,5 Mio. Euro (-10,6 %) zurückgefahren wurden.

Kurzfristiges Vermögen saisongemäß entwickelt

Das kurzfristige Vermögen wurde saisongerecht im Berichtsquartal um 24,7 Mio. Euro (+26,2 %) auf 119,0 Mio. Euro erhöht. Diese Erhöhung findet sich ausschließlich in den stark durch die Saison beeinflussten Komponenten: Die Vorräte stiegen um 7,9 Mio. Euro auf 38,8 Mio. Euro und die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 13,3 Mio. Euro auf 49,3 Mio. Euro. Zudem erhöhten sich die liquiden Mittel um 3,2 Mio. Euro. Im Vergleich zum Vorjahr wurden die Vorräte um 1,6 Mio. Euro (-3,9 %) und die

Forderungen um 3,9 Mio. Euro (-7,3 %) Cashflow-steigernd reduziert. Das kurzfristige Vermögen konnte insgesamt um 0,9 Mio. Euro (-0,8 %) gesenkt werden.

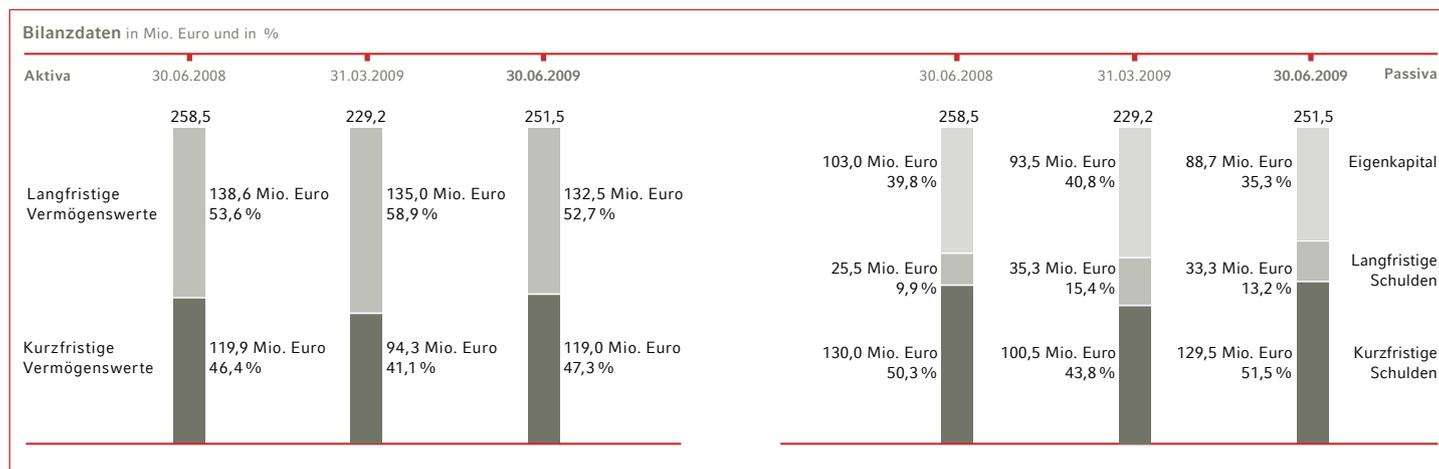
Operatives Working Capital im Jahresvergleich um 6,4 % erfolgreich reduziert

Die wichtigsten durch die Saisonalität beeinflussten Bilanzpositionen sind im operativen Working Capital zusammengefasst. Dieses ist definiert als die Summe der bereits angesprochenen Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Letztere reduzierten sich zum Ende des Berichtsquartals gegenüber dem Vorjahresquartalsende um 2,9 Mio. Euro (+5,4 %) auf 51,5 Mio. Euro. In der Folge konnte also das operative Working Capital im Vergleich zum gleichen Saisonzeitpunkt des Vorjahres um 2,5 Mio. Euro (-6,4 %) auf 36,7 Mio. Euro erfolgreich reduziert werden. Im Verlauf des Berichtsquartals wurde das operative Working Capital saisonbedingt um 8,9 Mio. Euro (+32,0 %) erhöht.

Eigenkapitalquote weiterhin sehr solide: 35,3 %

Wie immer in den vergangenen Jahren im zweiten Quartal, reduzierte sich auch im Berichtsquartal im Vergleich zum Quartalsbeginn das Eigenkapital: Im zweiten Quartal 2009 von 93,5 Mio. Euro am 31. März 2009 um 4,8 Mio. Euro auf 88,7 Mio. Euro. Dieser Rückgang ist nicht in der Entwicklung des operativen Ergebnisses begründet, sondern vielmehr auf die Dividendenzahlungen an die Aktionäre zurückzuführen. Letztere haben das Eigenkapital im Berichtsquartal um 6,8 Mio. Euro reduziert. Die operativen Ergebnisse hingegen haben eine Erhöhung der Eigenkapitalposition um 2,7 Mio. Euro beigetragen: Zum Ergebnis nach Steuern von 1,5 Mio. Euro kommen noch 1,2 Mio. Euro hinzu, die vor allem aus Währungseffekten der Aktivitäten in Polen und Tschechien resultieren. Der verbleibende Saldo resultiert aus diversen kleineren Effekten.

In Summe haben diese Effekte zur Q2-typischen saisonbedingten Veränderung der Eigenkapitalquote geführt: Die Veränderung um -5,5 Prozentpunkte liegt auf gleicher Höhe der entsprechenden Veränderung im Vorjahresquartal (-4,6 Prozentpunkte). Die Eigenkapitalquote liegt damit weiterhin auf einem sehr soliden Niveau von 35,3 %.



Dies ist in Erwartung des saisonbedingten Anstiegs der Eigenkapitalquote in den verbleibenden Quartalen dieses Geschäftsjahres sowie in Erwartung einer Ergebnissteigerung in den nächsten Jahren aufgrund des Wegfalls der transformati- onsbedingten Restrukturierung eine starke Basis.

Aufbau kurzfristigen Vermögens ist kurzfristig finanziert

Langfristige Schulden wurden im Berichtsquartal um 2,0 Mio. Euro auf 33,3 Mio. Euro (–5,7 %) reduziert. Diese Veränderung findet sich im Detail in den langfristigen Finanzverbindlichkeiten, die um 2,3 Mio. Euro (–10,9 %) vermindert wurden. Der Aufbau des kurzfristigen Vermögens wurde auch kurzfristig finanziert: zum einen durch die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (+18,8 Mio. Euro, +88,1 %), zum anderen durch die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+12,3 Mio. Euro, +31,5 %).

Verfügbare Fremdkapitallinien um 29,4 % erhöht

Im Bericht zum ersten Quartal 2009 wurde über den guten Verlauf der turnusmäßigen Neuverhandlung der Kreditlinien informiert. Die finalen Verträge wurden in den ersten Wochen des dritten Quartals unterzeichnet. In der Folge haben sich die zugesicherten Kreditlinien um 29,4 % von zuletzt 71,5 Mio. Euro auf 92,5 Mio. Euro erhöht. Die Laufzeiten der Finanzausagen betragen bis zu fünf Jahre. Es wurden Konditionen erzielt, die der guten Bonität von CeWe Color entsprechen. Die aktuell diskutierte Finanzkrise schränkt die Unternehmensfinanzierung von CeWe Color nicht ein.

Mitarbeiter

Ende der Restrukturierungsphase erreicht

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der CeWe Color Gruppe verringerte sich per Juni 2009 leicht auf 2.637 Mitarbeiter (Vorjahr: 2.697 Mitarbeiter).

Der Transformationsprozess von der analogen zur digitalen Fotografie erforderte Betriebsschließungen sowohl im Jahr 2008 als auch 2009. So wurden im letzten Jahr in Deutschland die Betriebe in Bad Schwartau und Eisenach sowie in Frankreich die Standorte in Bordeaux und Valence geschlossen. Im Jahr 2009 erfolgte letztmalig eine Anpassung der Produktionskapazitäten aufgrund der Analog/Digital-Transformation. So hat CeWe Color im März 2009 mit den Schließungen der Standorte in Paris, Frankreich, und Teplice, Tschechien, das Ende der transformationsbezogenen Restrukturierungsphase verkündet.

Mitarbeiter nach Regionen I.–II. Quartal	2008	2009	Veränderung
Zentraleuropa	1.483	1.550	4,5 %
Westeuropa	307	218	–29,0 %
Benelux	30	35	16,7 %
Mittelosteuropa	876	834	–4,8 %
Konzern	2.697	2.637	–2,2 %

Ausblick

Rückgang der Weltwirtschaftsleistung hält noch 2009 an

Zu Beginn des dritten Quartals mehren sich die Anzeichen, dass in den nächsten Monaten mit einem leichten Anstieg der Wirtschaftsleistung zu rechnen ist, allerdings auf einem gegenüber dem Vorjahr deutlich reduzierten Niveau.

Die OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) prognostizierte Anfang Juli für 2009 einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts (BIP) der OECD-Länder um 4,1 %, wohingegen für 2010 von einem Zuwachs um 0,7 % auszugehen sei. Noch im März war die OECD für 2009 von einem Rückgang von nur 4,3 %, dafür aber auch für 2010 von einem weiteren Abschwung um 0,1 % ausgegangen. Während für die USA 2009 nach der neuen Prognose ein Rückgang von 2,8 % (zuvor: -4 %) und für 2010 wieder ein leichtes Wachstum von rund 0,9 % (zuvor: 0,0 %) erwartet wird, fällt die Einschätzung für die Eurozone noch etwas negativer aus. Für 2009 ist danach von einem Rückgang von 4,8 % (zuvor: -4,0 %), für 2010 mit einer Stagnation des BIP (zuvor: -0,3 %) zu rechnen. Für Deutschland geht die OECD in diesem Jahr nunmehr von -6,1 % (zuvor: -5,3 %) aus, erwartet für 2010 aber unverändert ein leichtes Wachstum von 0,2 %.

CeWe Color wird sich besser als die Gesamtwirtschaft entwickeln

Der Vorstand geht weiterhin davon aus, dass CeWe Color sich relativ zum gesamtwirtschaftlichen Basistrend besser entwickeln wird, wenn auch negative Einflüsse in Großbritannien und Mittelosteuropa spürbar sind. Da die Konsumenten die typischen CeWe-Produkte zu relativ niedrigen Preisen erwerben, ihnen aber zugleich einen hohen emotionalen Wert beimessen, ist der für CeWe Color relevante Markt weniger konjunktursensibel. Teurere Konsumgüter oder gar private Investitionsgüter werden voraussichtlich deutlich stärker von einer Konsumzurückhaltung betroffen sein. Diese Einschätzung hat sich in der Vorweihnachtszeit 2008 bestätigt: Die Konsumenten haben nahezu in dem Maße CEWE FOTOBUCHER bestellt, wie zu Anfang des Jahres – also noch vor der Krise – erwartet.

CEWE FOTOBUCH
erneut Testsieger
bei Stiftung Warentest.



Operative Verbesserungsschritte bereits auf dem Weg

In der zweiten Jahreshälfte wird CeWe Color weitere Impulse für Umsätze und Erträge setzen: Die Restrukturierungsinvestitionen in Frankreich tragen nun Früchte. Im September wird eine neue und noch verkaufstärkere Version der Offline-Bestellsoftware auf den Markt kommen. Zeitgleich werden neue Mehrwert-Produkte am Markt eingeführt: Hochwertige großformatige Kaschierungen auf Alu-Verbundplatte oder hinter Acrylglas treten als zusätzliche Wanddekorationsprodukte neben die existierenden Fotoleinwände. Der Aufbau der Digitaldruck-Dienstleistung für kommerzielle Anwender wird weiter fortschreiten.

Zielsetzungen 2009 bestätigt

Die Ergebnisse des ersten Halbjahres bekräftigen den Vorstand in seinen Zielsetzungen für 2009. In diesem Jahr soll das Unternehmen CeWe Color – der Finanz- und Wirtschaftskrise zum Trotz – etwa die Performance des Jahres 2008 bestätigen.

Einzig die Investitionen im Jahr 2009 werden im Vergleich zum Jahr 2008 voraussichtlich nicht um 33% auf 22 Mio. Euro reduziert werden, sondern – immer noch signifikant – um ca. 22 % auf 26 Mio. Euro. Die zusätzlichen Investitionen liegen an der beschriebenen Akquisition des Nachbargrundstücks des Münchner Labores. Die räumliche Enge im Münchner Betrieb stellte eine Ausnahmesituation in der CeWe Color Standardlandschaft dar. Weitere Kurzfrist-Investitionen dieser Art werden sich nicht ergeben, da alle anderen Betriebe über genügend Raum verfügen. Für das Jahr 2010 rechnet der Vorstand weiterhin damit, dass die Investitionen nicht mehr in der Größenordnung der vergangenen Jahre – seit 2003 durchschnittlich mehr als 35 Mio. Euro pro Jahr – notwendig sein werden, um die Unternehmensziele zu erreichen, sondern deutlich reduziert bleiben können.

Zielsetzungen für 2009			Veränderung
Farbfotos	digital	1,9 Mrd. Stück	+ 6 %
	analog	0,5 Mrd. Stück	- 38 %
	gesamt	2,4 Mrd. Stück	- 8 %
CEWE FOTOBÜCHER		3,5 Mio. Stück	+ 35 %
Umsatz		420 – 425 Mio. Euro	0 % bis + 1 %
Operatives Ergebnis vor Steuern und Restrukturierung		20 – 25 Mio. Euro	- 9 % bis + 14 %
Restrukturierungsaufwand		10 Mio. Euro	- 9 %
Ergebnis vor Steuern (EBT)		10 – 15 Mio. Euro	- 9 % bis + 36 %
Investitionen		26 Mio. Euro	- 22 %

Oldenburg, 21. August 2009

CeWe Color Holding AG

– Der Vorstand –



Dr. Rolf Hollander
(Vorstandsvorsitzender)



Dr. Reiner Fageth



Andreas F.L. Heydemann

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das I.–II. Quartal 2008 und 2009

der CeWe Color Holding AG, Oldenburg

Angaben in TEuro	01.01.– 31.12.2008	II. Quartal 2009	II. Quartal 2008	Verände- rung	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008	Verände- rung
Umsatzerlöse	419.989	88.583	99.085	-10,6 %	170.253	181.548	-6,2 %
Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-97	2	2	0,0 %	-9	2	-550 %
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.621	453	526	-13,9 %	878	1.054	-16,7 %
Sonstige betriebliche Erträge	27.332	6.243	7.399	-15,6 %	12.783	12.303	3,9 %
Materialaufwand	-163.217	-33.490	-40.672	17,7 %	-68.202	-73.244	6,9 %
Rohergebnis	285.628	61.791	66.340	-6,9 %	115.703	121.663	-4,9 %
Personalaufwand	-104.979	-24.286	-24.804	2,1 %	-54.933	-56.166	2,2 %
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-40.410	-8.202	-9.232	11,2 %	-18.259	-21.066	13,3 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-127.887	-27.170	-29.741	8,6 %	-55.323	-55.926	1,1 %
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	12.352	2.133	2.563	-16,8 %	-12.812	-11.495	-11,5 %
Finanzergebnis	-1.692	-184	-357	48,5 %	-760	-595	-27,7 %
Ergebnis vor Steuern (EBT)	10.660	1.949	2.206	-11,7 %	-13.572	-12.090	-12,3 %
Steuern von Einkommen und Ertrag	-2.514	-341	-563	-39,4 %	-1.279	1.328	-196 %
Sonstige Steuern	-1.106	-127	-287	55,7 %	-371	-633	41,4 %
Ergebnis nach Steuern	7.040	1.481	1.356	9,2 %	-15.222	-11.395	-33,6 %
– auf Minderheitsgesellschafter entfallendes Ergebnis nach Steuern	2	-1	-3	-66,7 %	-6	-4	50,0 %
– auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Ergebnis nach Steuern	7.038	1.482	1.359	9,1 %	-15.216	-11.391	-33,6 %
Ergebnis je Aktie (in Euro)							
unverwässert	1,01	0,27	0,19	42,1 %	-2,12	-1,64	-29,3 %
verwässert	1,02	0,26	0,19	36,8 %	-2,12	-1,63	-30,1 %

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das I.–II. Quartal 2008 und 2009

der CeWe Color Holding AG, Oldenburg

Angaben in TEuro	01.01.– 31.12.2008	II. Quartal 2009	II. Quartal 2008	Verände- rung	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008	Verände- rung
Ergebnis nach Steuern	7.040	1.481	1.356	9,2 %	-15.222	-11.395	-33,6 %
Unterschied aus Währungsumrechnung	-5.136	1.484	2.009	-26,1 %	-425	2.865	-115 %
Marktbewertung von Sicherungsgeschäften	-128	-298	17	-1.853 %	-43	-73	41,1 %
Ertragsteuern auf erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen	662	0	-228	100 %	0	-455	100,0 %
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge nach Steuern	-4.602	1.186	1.798	-34,0 %	-468	2.337	-120 %
Gesamtergebnis	2.438	2.667	3.154	-15,4 %	-15.690	-9.058	73,2 %
– auf Minderheitsgesellschafter entfallendes Gesamtergebnis	-3	-3	1	-400 %	-10	4	-350 %
– auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Gesamtergebnis	2.441	2.670	3.153	-15,3 %	-15.680	-9.062	-73,0 %

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2009 der CeWe Color Holding AG, Oldenburg

Aktiva Angaben in TEuro	31.12.2008	30.06.2009	31.03.2009	Veränderung	30.06.2008	Veränderung
Sachanlagen	95.435	88.538	90.698	-2,4 %	98.988	-10,6 %
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	3.210	3.631	3.631	0,0 %	0	100,0 %
Geschäfts- und Firmenwerte	10.325	10.325	10.325	0,0 %	6.328	63,2 %
Immaterielle Vermögenswerte	22.576	20.714	21.534	-3,8 %	22.466	-7,8 %
Finanzanlagen	273	273	273	0,0 %	259	5,4 %
Langfristige Forderungen aus Ertragsteuer-Erstattungen	3.331	3.500	3.416	2,5 %	3.909	-10,5 %
Langfristige Forderungen und Vermögenswerte	473	440	460	-4,3 %	642	-31,5 %
Aktive latente Steuern	5.543	5.120	4.624	10,7 %	6.024	-15,0 %
Langfristige Vermögenswerte	141.166	132.541	134.961	-1,8 %	138.616	-4,4 %
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	2.830	4.624	4.525	2,2 %	4.630	-0,1 %
Vorräte	36.779	38.794	30.905	25,5 %	40.367	-3,9 %
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	54.338	49.340	35.999	37,1 %	53.219	-7,3 %
Kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuer-Erstattungen	5.840	7.497	6.702	11,9 %	4.430	69,2 %
Kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte	10.944	9.491	10.145	-6,4 %	10.581	-10,3 %
Liquide Mittel	10.080	9.213	5.993	53,7 %	6.653	38,5 %
Kurzfristige Vermögenswerte	120.811	118.959	94.269	26,2 %	119.880	-0,8 %
	261.977	251.500	229.230	9,7 %	258.496	-2,7 %

Passiva Angaben in TEuro	31.12.2008	30.06.2009	31.03.2009	Veränderung	30.06.2008	Veränderung
Gezeichnetes Kapital	19.188	19.188	19.188	0,0 %	19.188	0,0 %
Kapitalrücklage	56.228	56.228	56.228	0,0 %	56.228	0,0 %
Sonderposten für eigene Anteile	-16.398	-17.007	-16.955	0,3 %	-14.336	-18,6 %
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	53.335	30.255	34.977	-13,5 %	41.832	-27,7 %
Den Anteilseignern zurechenbares Eigenkapital	112.353	88.664	93.438	-5,1 %	102.912	-13,8 %
Anteile Dritter	56	46	49	-6,1 %	63	-27,0 %
Eigenkapital	112.409	88.710	93.487	-5,1 %	102.975	-13,9 %
Langfristige Sonderposten für Investitionszuwendungen	586	589	605	-2,6 %	684	-13,9 %
Langfristige Rückstellungen für Pensionen	9.743	9.789	9.802	0,0 %	9.809	-0,1 %
Langfristige passive latente Steuern	2.324	2.512	2.225	12,9 %	3.827	-34,4 %
Langfristige übrige Rückstellungen	1.477	1.465	1.486	-1,4 %	1.712	-14,4 %
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	14.505	18.362	20.612	-10,9 %	8.940	105,4 %
Langfristige übrige Verbindlichkeiten	685	525	541	-3,0 %	509	3,1 %
Langfristige Schulden	29.320	33.251	35.271	-5,7 %	25.481	30,5 %
Kurzfristige Sonderposten für Investitionszuwendungen	103	66	66	0,0 %	117	-43,6 %
Kurzfristige Steuerrückstellungen	3.018	2.589	2.919	-11,3 %	2.233	15,9 %
Kurzfristige übrige Rückstellungen	10.948	13.674	15.932	-14,2 %	12.642	8,2 %
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	20.768	40.119	21.334	88,1 %	37.689	6,4 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	63.614	51.471	39.137	31,5 %	54.416	-5,4 %
Kurzfristige übrige Verbindlichkeiten	21.797	21.620	21.084	2,5 %	22.943	-5,8 %
Kurzfristige Schulden	120.248	129.539	100.472	28,9 %	130.040	-0,4 %
	261.977	251.500	229.230	9,7 %	258.496	-2,7 %

Verkürzte Kapitalflussrechnung

für das I.–II. Quartal 2008 und 2009

der CeWe Color Holding AG, Oldenburg

Angaben in TEuro	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008	Veränderung
Ergebnis nach Steuern	-15.222	-11.395	-33,6 %
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	18.259	21.066	-13,3 %
± Abnahme (+) Zunahme (-) Forderungen und sonstige Vermögenswerte/ aktive latente Steuern	1.272	-4.018	131,7 %
+ Zinsergebnis	1.057	595	-77,6 %
± Verminderung (-) Zunahme (+) operativer Verbindlichkeiten/Rückstellungen/ Sonderposten für Investitionszuwendungen/passive latente Steuern	-9.986	-14.670	31,9 %
• = Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-4.620	-8.422	45,1 %
• = Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-9.921	-11.181	11,3 %
± Veränderung der Anteile Dritter am Ergebnis	-10	4	-350,0 %
- Sonstige Veränderungen im Eigenkapital	-8.467	-6.209	-36,4 %
- Zinsergebnis	-1.057	-595	-77,6 %
+ Zunahme der Finanzverbindlichkeiten	23.208	25.963	-10,6 %
• = Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	13.674	19.163	-28,6 %
= Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	-867	-440	-97,0 %
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	10.080	7.093	42,1 %
→ Finanzmittelbestand am Ende der Periode	9.213	6.653	38,5 %

Konzern-Eigenkapitalspiegel

für das I.–II. Quartal 2008 und 2009

der CeWe Color Holding AG, Oldenburg

Angaben in TEuro	Mutterunternehmen Kumuliertes übriges Konzernergebnis										Minderheitsgesell- schafter			Konzernkapital gemäß Konzernbilanz				
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Neubewertungsrücklage IFRS 3.59	Erwirtschaftetes Konzern Eigenkapital	Umbuchung aus erfolgsneutralen Rücklagen	Sonderposten für Stock Option Plan	Sonstige Eigenkapitalpositionen	Marktbewertung Sicherungsgeschäfte	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Latente Steuern auf Währungsdifferenzen im Eigenkapital	Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	Eigenkapital gemäß Konzernbi- lanz vor Abzug eigener Anteile	Sonderposten auf eigene Anteile		Den Anteilseignern zurechenbares Eigenkapital	Minderheitenkapital	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Anteile Dritter
Stand 01.01.2009	19.188	56.228	1.075	50.490¹	0	3.512	-309²	-403	-1.600	0	52.765	128.181	-16.398	111.783	52	4	56	111.839
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	-15.216	-273	0	0	273	0	0	-15.216	-15.216	0	-15.216	-6	0	-6	-15.222
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	0	0	-43	-421	0	-464	-464	0	-464	0	-4	-4	-468
Gesamtergebnis	0	0	0	-15.216	-273	0	0	230	-421	0	-15.680	-15.680	0	-15.680	-6	-4	-10	-15.690
Gezahlte Dividende	0	0	0	-6.809	0	0	0	0	0	0	-6.809	-6.809	0	-6.809	0	0	0	-6.809
Erwerb eigene Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-609	-609	0	0	0	-609
Wertanpassung des Wandlungsrechts der Stiftung	0	0	0	0	0	0	-13	0	0	0	-13	-13	0	-13	0	0	0	-13
Übrige Eigenkapitalveränderungen	0	0	0	0	0	-8	0	0	0	0	-8	-8	0	-8	0	0	0	-8
Eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen	0	0	0	-6.809	0	-8	-13	0	0	0	-6.830	-6.830	-609	-7.439	0	0	0	-7.439
Stand 30.06.2009	19.188	56.228	1.075	28.465	-273	3.504	-322	-173	-2.021	0	30.255	105.671	-17.007	88.664	46	0	46	88.710
Stand 01.01.2008	19.188	56.228	1.075	52.069	0	3.512	0	-275	3.536	-622	59.255	134.671	-14.155	120.516	55	4	59	120.575
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	-11.391	0	0	0	0	0	0	-11.391	-11.391	0	-11.391	-4	0	-4	-11.395
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	0	0	-73	2.857	-455	2.329	2.329	0	2.329	0	8	8	2.337
Gesamtergebnis	0	0	0	-11.391	0	0	0	-73	2.857	-455	-9.062	-9.062	0	-9.062	-4	8	4	-9.058
Gezahlte Dividende	0	0	0	-8.361	0	0	0	0	0	0	-8.361	-8.361	0	-8.361	0	0	0	-8.361
Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erwerb eigene Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-181	-181	0	0	0	-181
Übrige Eigenkapitalveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen	0	0	0	-8.361	0	0	0	0	0	0	-8.361	-8.361	-181	-8.542	0	0	0	-8.542
Stand 30.06.2008	19.188	56.228	1.075	32.317	0	3.512	0	-348	6.393	-1.117	41.832	117.248	-14.336	102.912	51	12	63	102.975

¹Ausweis- und Bewertungsanpassungen aus Vorjahren in Höhe von 261 TEuro (ohne Ergebnisauswirkungen)²Die Vortragsposition stammt aus der Korrektur des Korrektureis des Liquiditätsanspruchs der Stiftung im Rahmen ihres Rechts auf Wandlung des Kapitalanteils an der CeWe Color AG & Co. OHG, Oldenburg, in Aktien der CeWe Color Holding AG, Oldenburg. Ergebnisauswirkungen ergeben sich aus dieser Korrektur nicht.

Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben

Der Quartalsfinanzbericht des Konzerns der CeWe Color Holding AG, Oldenburg, und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. Juni 2009 wird nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, in verkürzter Form des IAS 34 erstellt.

Die Aufstellung des Quartalsfinanzberichts erfolgte in Anwendung der zum 1. Januar 2009 gültigen Standards und Interpretationen. Nach IAS 1 (überarbeitet 2007) wird eine Gesamtergebnisrechnung unter Einschluss der erfolgsneutral im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen erstellt. Durch die Änderung des IAS 23 ist es erforderlich, Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit der Finanzierung der Anschaffung bzw. der Herstellung von Vermögenswerten zu aktivieren. Die Segmentberichterstattung erfolgt erstmalig nach den Vorschriften des IFRS 8 und fußt nunmehr auf dem internen Managementreporting. Der Segmentbericht wird in die Fotofinishing-Segmente Zentraleuropa, Westeuropa, Benelux und Mitteleuropa sowie in das Segment Einzelhandel aufgeteilt. Im Gegensatz zum Vorjahr wird als Ergebnisgröße nicht mehr das EBT und das Segmentergebnis gemäß IAS 14 berichtet, sondern nur noch das EBT. Die Vorjahresangaben wurden unter Anwendung des IFRS 8 angepasst. Sämtliche Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Die übrigen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ansatzvorschriften wurden für den Quartalsfinanzbericht zum 30. Juni 2009 ohne wesentliche Änderung im Vergleich zum 31. Dezember 2008 angewendet. Ebenso haben sich Grundlagen und Methoden der Schätzungen für den Quartalsfinanzbericht gegenüber den Vorperioden nicht geändert. Es wird auf die Fußnote 1 des Konzern-Eigenkapitalspiegels verwiesen.

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der CeWe Color Holding AG, Oldenburg, als Obergesellschaft neun inländische und 15 ausländische Gesellschaften. Daneben werden die auf

die CeWe Color Versorgungskasse e.V., Wiesbaden, ausgelagerten Pensionsverpflichtungen gemäß IAS 19 weiterhin in den Konzernabschluss einbezogen. Seit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 haben sich folgende gesellschaftsrechtlichen Änderungen ergeben:

■ Rückwirkend zum 1. Januar 2009 wurde die Foto + Bild Vertriebs-GmbH, Leipzig, auf die CeWe Color AG & Co. OHG, Oldenburg, verschmolzen.

Hinsichtlich der saisonalen und konjunkturellen Einflüsse auf den Quartalsfinanzbericht wird auf die Erläuterungen im Zwischenlagebericht verwiesen.

Als nach Art, Ausmaß und Häufigkeit nennenswerte Sachverhalte, die die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung oder den Cashflow beeinflussen, sind in dem ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres zu nennen:

■ Im Februar 2009 wurde der Beschluss gefällt, den Betrieb in Paris, Frankreich, zu schließen. Weiterhin wurde im März 2009 beschlossen, den Betrieb in Teplice, Tschechische Republik, zu schließen. Die im ersten Quartal gebildete Restrukturierungsrückstellung in Höhe von 9.363 TEuro brauchte nicht erhöht zu werden. Beide Betriebe wurden im April geschlossen.

■ Aufgrund eines Wertgutachtens erfolgte im ersten Quartal eine Zuschreibung in Höhe von 502 TEuro auf ein unter den als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien ausgewiesenes Betriebsgrundstück.

■ Zum 25. Mai 2009 wurde ein Kaufvertrag über ein am Betriebsgrundstück in München anliegendes Grundstück im Wert von 3.150 TEuro geschlossen. Der Kaufpreis wurde im Juli 2009 gezahlt.

- Zum 31. Dezember 2008 hielt die CeWe Color Holding AG, Oldenburg, 432.234 Stückaktien als eigene Anteile. Darüber hinaus hielt zu diesem Zeitpunkt die CeWe Color Versorgungskasse e.V., Wiesbaden, 112.752 Stückaktien der Gesellschaft. Letztere waren gemäß IAS 19 in den Konzernabschluss korrigierend einzubeziehen, so dass zum Stichtag 31. Dezember 2008 insgesamt 544.986 Stückaktien als eigene Anteile im Konzernabschluss der CeWe Color Holding AG, Oldenburg, auszuweisen waren. Auf Basis des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 28. Mai 2008 begann die Gesellschaft am 16. Juni 2008 mit einem Aktienrückkaufsprogramm. Im ersten Halbjahr 2009 wurden insgesamt 44.371 Stückaktien zu einem Durchschnittskurs von 13,75 Euro zurückgekauft.
- Weiterhin hat der Vorstand im März 2009 beschlossen, den Mitarbeitern der inländischen Tochtergesellschaften der CeWe Color Holding AG, Oldenburg, Aktien der Gesellschaft zu einem vergünstigten Preis als Belegschaftsaktien zum Erwerb anzubieten. Dafür werden insgesamt 20.216 Aktien benötigt. Der dafür notwendige Aktienrückkauf war bis zum 30. Juni 2009 bereits abgeschlossen. Für die Dauer dieses Rückkaufs war der Erwerb der Aktien aus dem Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Mai 2008 ausgesetzt. Zum 30. Juni 2009 betrug bei der CeWe Color Holding AG, Oldenburg, der Bestand an eigenen Anteilen gemäß § 71 AktG 476.605 Stück (Gesamtbetrag 13.234 TEuro, durchschnittlicher Kaufkurs 28,08 Euro/Aktie, Vorjahr: 307.494 Stück, 10.823 TEuro, 33,93 Euro/Aktie) und für den Konzern gemäß IAS 19 insgesamt 589.357 Stück (Gesamtbetrag 18.139 TEuro, durchschnittlicher Kaufkurs 30,78 Euro/Aktie, Vorjahr: 420.246 Stück, 15.728 TEuro, 36,45 Euro/Aktie).

Die Entwicklung des Eigenkapitals haben wir durch den Eigenkapitalpiegel im Anschluss an Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz und verkürzte Kapitalflussrechnung gesondert dargestellt.

Es bestanden Eventualschulden aus der Hingabe von Bürgschaften und Garantien für Dritte, aus möglichen Prozessrisiken und aus anderen Sachverhalten in Höhe von 7.254 TEuro (Ende Geschäftsjahr 2008: 7.720 TEuro; Ende Vorjahresquartal: 4.487 TEuro).

Als nahestehende Personen werden in der CeWe Color Gruppe die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie die Mitglieder der Erbgemeinschaft nach Herrn Senator h.c. Heinz Neumüller, Oldenburg, und mit der Erbgemeinschaft verbundene Unternehmen definiert. Sämtliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Segmentberichterstattung

für das I.–II. Quartal 2008 und 2009

der CeWe Color Holding AG, Oldenburg

Segmentberichterstattung I.–II. Quartal 2009 Angaben in TEuro	Fotofinishing		Fotofinishing			Einzelhandel		CeWe Color Konzern
	Zentral-europa	Benelux	West-europa	Mittelost-europa	Addition Fotofinishing		Eliminierungen	
Umsatzerlöse mit externen Dritten	83.540	14.828	18.995	10.368	127.731	42.522	0	170.253
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	17.548	622	1.126	3.551	22.847	590	-23.437	0
Segmentumsatz	101.088	15.450	20.121	13.919	150.578	43.112	-23.437	170.253
Segmentergebnis vor Steuern (EBT)	367	250	-12.576	-1.750	-13.709	137	0	-13.572
Bereinigung um Restrukturierungsaufwand	0	0	-9.071	-298	-9.369	0	0	-9.369
Segmentergebnis vor Steuern und Restrukturierung	367	250	-3.505	-1.452	-4.340	137	0	-4.203
Segmentvermögen	137.059	2.825	19.089	19.781	178.754	44.389	0	223.143

Segmentberichterstattung I.–II. Quartal 2008 Angaben in TEuro	Fotofinishing		Fotofinishing			Einzelhandel		CeWe Color Konzern
	Zentral-europa	Benelux	West-europa	Mittelost-europa	Addition Fotofinishing		Eliminierungen	
Umsatzerlöse mit externen Dritten	87.497	14.086	18.444	13.821	133.848	47.700	0	181.548
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	15.184	545	702	3.049	19.480	445	-19.925	0
Segmentumsatz	102.681	14.631	19.146	16.870	153.328	48.145	-19.925	181.548
Segmentergebnis vor Steuern (EBT)	-5.524	125	-5.865	-757	-12.021	-69	0	-12.090
Bereinigung um Restrukturierungsaufwand	9.828	0	1.024	0	10.852	0	0	10.852
Segmentergebnis vor Steuern und Restrukturierung	4.304	125	-4.841	-757	-1.169	-69	0	-1.238
Segmentvermögen	133.965	6.189	22.215	31.212	193.582	41.734	0	235.316

Segmentberichterstattung II. Quartal 2009 Angaben in TEuro	Fotofinishing		Fotofinishing			Einzelhandel		CeWe Color Konzern
	Zentral- europa	Benelux	West- europa	Mittelost- europa	Addition Fotofinishing		Eliminie- rungen	
Umsatzerlöse mit externen Dritten	46.335	8.032	10.210	4.803	69.380	19.203	0	88.583
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	9.814	342	589	1.692	12.437	530	-12.967	0
Segmentumsatz	56.149	8.374	10.799	6.495	81.817	19.733	-12.967	88.583
Segmentergebnis vor Steuern (EBT)	2.706	166	-1.059	-125	1.688	261	0	1.949
Bereinigung um Restrukturierungsaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0
Segmentergebnis vor Steuern und Restrukturierung	2.706	166	-1.059	-125	1.688	261	0	1.949
Segmentvermögen	137.059	2.825	19.089	19.781	178.754	44.389	0	223.143

Segmentberichterstattung II. Quartal 2008 Angaben in TEuro	Fotofinishing		Fotofinishing			Einzelhandel		CeWe Color Konzern
	Zentral- europa	Benelux	West- europa	Mittelost- europa	Addition Fotofinishing		Eliminie- rungen	
Umsatzerlöse mit externen Dritten	46.178	7.320	10.219	7.149	70.866	28.219	0	99.085
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	8.777	245	488	1.750	11.260	423	-11.683	0
Segmentumsatz	54.955	7.565	10.707	8.899	82.126	28.642	-11.683	99.085
Segmentergebnis vor Steuern (EBT)	4.263	6	-1.983	-448	1.838	368	0	2.206
Bereinigung um Restrukturierungsaufwand	0	0	1.024	0	1.024	0	0	1.024
Segmentergebnis vor Steuern und Restrukturierung	4.263	6	-959	-448	2.862	368	0	3.230
Segmentvermögen	133.965	6.189	22.215	31.212	193.582	41.734	0	235.316

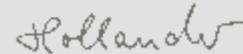
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Oldenburg, 21. August 2009

CeWe Color Holding AG

– Der Vorstand –



Dr. Rolf Hollander
(Vorstandsvorsitzender)



Dr. Reiner Fageth



Andreas F.L. Heydemann

* Unverbindliche Preisempfehlung für ein CEWE FOTOBUCH „Klein“ gemäß Preisliste, zzgl. Bearbeitungsgebühr.



- Europas beliebtestes Fotobuch
- Prämierte Qualität
- Einfachste Gestaltung
- Riesenauswahl

Mein
CEWE FOTOBUCH
Ihre Fotos als echtes Buch!

Gestalten Sie Ihre persönliche Fotoerinnerung!
Kombinieren Sie Ihre Bilder mit attraktiven Hintergründen, eigenen Texten und individueller Seitengestaltung in einem CEWE FOTOBUCH – ab 7,95 €.*



 **cewe**
einfach schöne Fotos

www.cewe-fotobuch.de

Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers

An die CeWe Color Holding AG, Oldenburg

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangsangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der CeWe Color Holding AG, Oldenburg, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2009, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichtes nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichtes unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements „Review of Interim Financial Information performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410)“ vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der

EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Oldenburg, 21. August 2009

COMMERZIAL TREUHAND
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

ppa.

(Dipl.-Kfm. H. Sanders)
Wirtschaftsprüfer

(Dipl.-Kfm. T. Münchenberg)
Wirtschaftsprüfer

5-Jahres-Übersicht

CeWe Color Konzern	II. Quartal 2005	II. Quartal 2006	II. Quartal 2007	II. Quartal 2008	II. Quartal 2009	1. Halbjahr 2005	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2009
Absatz und Mitarbeiter										
Anzahl Farbfotos (in Mio. Stück)	887	705	681	591	583	1.575	1.277	1.233	1.122	1.088
– davon Digitalfotos (in Mio. Stück)	182,4	230,8	324,1	363,4	423,7	319,4	422,0	604,8	708,2	814,3
– davon Fotos von Filmen (in Mio. Stück)	705,0	474,5	356,6	228,0	159,0	1.256,0	854,8	627,9	413,4	273,2
Anzahl Filmentwicklungen (in Mio. Stück)	19,4	13,3	10,2	6,5	4,7	34,2	23,7	17,8	11,7	8,0
Anzahl CEWE FOTOBÜCHER (in Tsd. Stück)	0,0	73,0	249,0	449,0	673,2	0,0	123,0	450,0	859,0	1.320,2
Beschäftigte (auf Vollzeit umgerechnet)	3.706	3.104	3.190	2.738	2.703	3.734	3.218	3.216	2.778	2.761
Aus der Konzernbilanz (in Mio. Euro)										
Aktiva										
Anlagevermögen	—	—	—	—	—	132,6	124,9	132,7	128,0	123,5
Langfristige Vermögenswerte	—	—	—	—	—	136,8	128,3	141,8	138,6	132,5
Kurzfristige Vermögenswerte	—	—	—	—	—	141,2	112,5	138,6	119,9	119,0
– Liquide Mittel	—	—	—	—	—	18,2	9,3	16,0	6,7	9,2
Passiva										
Eigenkapital	—	—	—	—	—	108,4	101,3	110,2	103,0	88,7
Fremdkapital	—	—	—	—	—	169,6	139,6	170,2	155,5	162,8
– Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	—	—	—	—	—	24,5	28,2	51,6	46,6	58,5
Bilanzsumme	—	—	—	—	—	278,0	240,9	280,4	258,5	251,5
Capital Employed (CE)	—	—	—	—	—	158,7	147,9	176,5	161,6	157,5
Aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (in Mio. Euro)										
Umsatz (konsolidiert)	110,4	97,2	100,8	99,1	88,6	196,7	174,9	179,4	181,5	170,3
Abschreibungen	8,5	8,1	9,5	9,2	8,2	18,5	16,4	19,5	21,1	18,3
EBITDA ^{1,3}	20,0	18,1	12,5	11,8	10,3	25,6	22,2	11,3	9,6	5,4
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) ^{2,3}	11,5	10,0	3,0	2,6	2,1	7,0	5,8	–8,2	–11,5	–12,8
Ergebnis vor Steuern (EBT)	10,8	7,8	3,1	2,2	1,9	6,1	1,6	–8,7	–12,1	–13,6
Steuern von Einkommen und Ertrag	–4,7	–3,2	1,6	–0,6	–0,3	–5,0	–3,1	1,1	1,3	–1,3
– davon Restrukturierungsaufwand	6,1	0,0	–0,1	1,0	0,0	6,1	0,0	6,1	10,9	9,4
Ergebnis vor Steuern und Restrukturierung	16,9	7,8	3,0	3,2	1,9	12,2	1,6	–2,6	–1,2	–4,2
Ergebnis nach Steuern	5,0	3,7	4,0	1,4	1,5	–0,7	–3,0	–9,0	–11,4	–15,2
Aus der Kapitalflussrechnung (in Mio. Euro)										
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	—	—	—	—	—	10,8	–8,5	8,5	–8,4	–4,6
Free Cash Flow	—	—	—	—	—	–5,6	–20,1	–19,1	–19,6	–14,5
Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage (in %)										
Anteil Anlagevermögen an der Bilanzsumme	—	—	—	—	—	47,7	51,9	47,3	49,5	49,1
Anteil Abschreibungen am Gesamtumsatz	7,7	8,3	9,4	9,3	9,3	9,4	9,4	10,8	11,6	10,7
Eigenkapitalquote	—	—	—	—	—	39,0	42,0	39,3	39,8	35,3
Liquiditätsquote	—	—	—	—	—	6,6	3,9	5,4	2,5	3,5
Kennzahlen zur Rentabilität (in %)										
Eigenkapitalrentabilität nach Steuern	4,63	3,65	3,60	1,32	1,67	–0,63	–2,96	–8,20	–11,07	–17,16
ROCE	—	—	—	—	—	4,44	3,94	–4,62	–7,11	–8,1
Gesamtkapitalrentabilität nach Steuern	1,81	1,53	1,41	0,52	0,59	–0,24	–1,24	–3,22	–4,41	–6,05
Umsatzrentabilität nach Steuern	4,55	3,80	3,93	1,37	1,67	–0,35	–1,71	–5,03	–6,28	–8,94
CeWe Color Holding AG										
Anzahl der Aktien (Nennwert 2,60 Euro) (in Stück)	6.000.020	6.000.020	7.380.020	7.380.020	7.380.020	6.000.020	6.000.020	7.380.020	7.380.020	7.380.020
Ergebnis je Aktie (in Euro)	unverwässert	0,64	0,45	0,56	0,19	0,27	–0,13	–0,45	–1,25	–1,64
	verwässert	0,67	0,52	0,56	0,19	0,26	0,06	–0,34	–1,25	–1,63

¹Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen ²Ergebnis vor Steuern und Zinsen ³vor Anteil Dritter

Betriebsstätten und Vertriebsniederlassungen

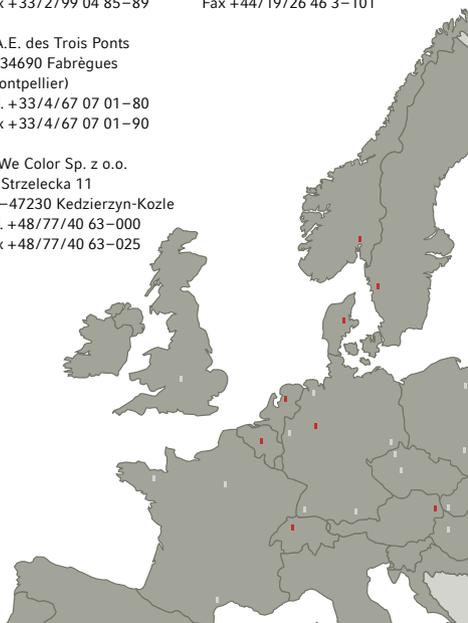
Inland

- CeWe Color AG & Co. OHG
Meerweg 30–32
D–26133 Oldenburg
Tel. +49 (0) 4 41/4 04–0
Fax +49 (0) 4 41/4 04–421
- CeWe Color Fotoservice AG
Hochbordstraße 9
CH–8600 Dübendorf
(Zürich)
Tel. +41/1/8 02 90–30
Fax +41/1/8 02 90–40
- ul. Droga Mazowiecka 23
PL–86300 Graudenz
Tel. +48/56/4 51 58–00
Fax +48/56/4 51 58–01
- Oskar-von-Miller-Straße 9
D–82110 Germering
(München)
Tel. +49 (0) 89/8 40 07–0
Fax +49 (0) 89/8 40 07–30
- CeWe Color AG & Co. OHG
Reiterersee 111
A–2700 Wiener-Neustadt
Tel. +43/644 33 61 42 0
- Fotojoker Sp. z o.o.
ul. Strzelecka 11
PL–47230 Kedzierzyn-Kozle
Tel. +48/77/4 06 32 00
Fax +48/77/4 06 32 01
- Ertstraße 40
D–41238 Mönchengladbach
Tel. +49 (0) 21 66/8 53–0
Fax +49 (0) 21 66/8 53–109
- CeWe Color Belgium N.V.
Blauwesteenstraat 87
B–2550 Kontich
Tel. +32/3/4 51 92–00
Fax +32/3/4 58 06–17
- CeWe Color a.s.
Kloknerova 2278/24
CZ–14800 Prag 4
Tel. +420/2/72 07 11 11
Fax +420/2/72 93 73 46
- Karl-Marx-Straße 18
D–01109 Dresden
Tel. +49 (0) 3 51/8 85 44–0
Fax +49 (0) 3 51/8 85 44–13
- CeWe Color Niederland B.V.
Industrieweg 73
NL–8071 CS Nunspeet
Tel. +31/3 41/25 53–55
Fax +31/3 41/25 53–33
- CeWe Color a.s.
Kopcianska 14
SK–85101 Bratislava 5
Tel. +421/2/68 20 44–11
Fax +421/2/68 20 44–23
- Freiburger Straße 20
D–79427 Eschbach
(Freiburg)
Tel. +49 (0) 76 34/5 05–0
Fax +49 (0) 76 34/5 05–250
- CeWe Color S. A. S.
La Tour Asnières
4 avenue Laurent Cély
92600 Asnières sur Seine
F–75886 Paris Cedex 18
Tel. +33/1/53 26 66–66
Fax +33/1/53 26 66–38
- CeWe Color
Magyarország Kft.
Béke út 21–29
H–1135 Budapest
Tel. +36/1/4 51 10 88
Fax +36/1/2 38–07 09
- diron Wirtschaftsinformatik
GmbH & Co. KG
Otto-Hahn-Str. 21
D–48161 Münster
Tel. +49 (0) 25 34/5 81 69–0
Fax +49 (0) 25 34/5 81 69–20
- Z.A. de la Croix Rouge
F–35770 Vern sur Seiche
(Rennes)
Tel. +33/2/99 04 85–85
Fax +33/2/99 04 85–89
- CeWe Color Ltd.
Unit 4, Spartan Close
Titan Business Centre
Tachbrook Park
UK–Warwick CV 34 6 RR
Tel. +44/19/26 46 3–100
Fax +44/19/26 46 3–101

Ausland

- Japan Photo Holding
Norge A/S
Flåtestadveien 3
N–1416 Oppegård (Oslo)
Tel. +47/66 82 26–60
Fax +47/66 82 26–70
- Japan Photo Sverige AB
Norra Hamngatan 40
S–41106 Göteborg
Tel. +46/31 61 94–90
Fax +46/31 61 94–91
- CeWe Color Nordic ApS
Segaltvej 16
DK–8541 Skedstrup (Århus)
Tel. +45/86/99 14 22
Fax +45/86/99 24 33
- Z.A.E. des Trois Ponts
F–34690 Fabrègues
(Montpellier)
Tel. +33/4/67 07 01–80
Fax +33/4/67 07 01–90
- CeWe Color Sp. z o.o.
ul. Strzelecka 11
PL–47230 Kedzierzyn-Kozle
Tel. +48/77/40 63–000
Fax +48/77/40 63–025

- Betriebsstätte
- Vertriebsniederlassung



FINANZKALENDER

1. Sept. 2009

SCC_Small Cap Conference, Frankfurt

9.–11. Nov. 2009

Eigenkapitalforum der Deutschen Börse, Frankfurt

24. Nov. 2009

Bekanntgabe der Zahlen für das dritte Quartal 2009

Dieser Quartalsbericht liegt auch in englischer Sprache vor.

Download unter: www.cewecolor.de

ir@cewecolor.de

Telefon: +49 (0) 4 41/404–22 88

Die CeWe Color Holding AG ist Mitglied
im Deutschen Investor Relations Kreis e. V.

Impressum

Verantwortlich

CeWe Color Holding AG
Meerweg 30–32
D–26133 Oldenburg
Telefon: +49 (0) 4 41/404–2288
Fax: +49 (0) 4 41/404–421
www.cewecolor.de
info@cewecolor.de

Gesamtkonzeption und Gestaltung

FIRST RABBIT GmbH, Köln

Fotos FIRST RABBIT GmbH, Köln
Horst Gerlach, Köln

Druck druckpartner, Druck- und
Medienhaus GmbH, Essen

Prüfer des Konzernabschlusses

COMMERZIAL TREUHAND
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Wilhelmshavener Heerstraße 79
D–26125 Oldenburg

GLOSSAR

Brutto-Cashflow

Ergebnis nach Steuern zuzüglich Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Capital Employed

Netto-Working-Capital zuzüglich der langfristigen Vermögenswerte und der liquiden Mittel

Eigenkapital

Der gemäß IAS 32 geltende Residualanspruch auf das nach Abzug der Schulden verbleibende Nettovermögen; rechnerisch der unter den Passiva als Eigenkapital ausgewiesene Wert

Eigenkapitalquote

Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital; rechnerisch das Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme

Finanzverbindlichkeiten

Als solche ausgewiesene langfristige und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ohne bilanziell unter anderen Linien ausgewiesene verzinsliche Rückzahlungsansprüche

Free Cash Flow

Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (beides gemäß Kapitalflussrechnung)

Fremdkapital

Die Summe der unter den Passiva als langfristige und kurzfristige Schulden ausgewiesenen Werte

Liquiditätsquote

Rechnerisch die liquiden Mittel im Verhältnis zur Bilanzsumme

Netto-Finanzposition

Langfristige Finanzverbindlichkeiten zuzüglich kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten abzüglich liquider Mittel

Netto-Working-Capital

Kurzfristige Vermögenswerte ohne liquide Mittel abzüglich kurzfristiger Schulden ohne kurzfristige Sonderposten für Investitionszuwendungen und ohne kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Netto-Cashflow

Der Netto-Cashflow ist definiert als Brutto-Cashflow abzüglich der Investitionen

Operatives Netto-Working-Capital

Vorräte plus kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich kurzfristiger Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Return on Capital Employed (ROCE)

Ergebnis vor Steuern und vor dem Finanzergebnis (EBIT) im Verhältnis zum Capital Employed

EINFACH, INDIVIDUELL, SCHNELL.



Die Web-to-Print Lösungen von diron

- Individualisierte, zielgruppenorientierte Verkaufsunterlagen einfach per Mausklick erstellen
- Personalisierte und automatisierte Produktion der kompletten Unternehmenskommunikation
- Einhaltung des Corporate Design – jederzeit und an jedem Ort
- Kostenreduzierung durch vereinfachte Bestellabläufe und schnelle Abwicklung
- Effiziente, passgenaue Lösungen für große, mittlere und kleine Unternehmen

* Unverbindliche Preisempfehlung für ein CEWE FOTOBUCH „Klein“
gemäß Preisliste, zzgl. Bearbeitungspauschale.



- Europas beliebtestes Fotobuch ●
- Prämierte Qualität ●
- Einfachste Gestaltung ●
- Riesenauswahl ●

Mein CEWE FOTOBUCH

Ihre Fotos als echtes Buch!

Gestalten Sie Ihre persönliche Fotoerinnerung!
Kombinieren Sie Ihre Bilder mit attraktiven Hintergründen, eigenen Texten und individueller Seitengestaltung in einem CEWE FOTOBUCH – ab 7,95 €.*



 **cewe**
einfach schöne Fotos

www.cewe-fotobuch.de